

Von 1894 bis 1994 Ein Rückblick





STADT RENDSBURG

Grußwort

Der Rendsburger Bicycle-Club von 1894 feiert in diesem Jahr sein 100. Gründungsjubiläum.

Im Namen der Stadt Rendsburg und im eigenen Namen gratuliere ich dem Rendsburger Bicycle-Club ganz herzlich.

Zählte der Verein bei seiner Gründung 13 Mitglieder, so entwickelte er sich bereits in den ersten Jahren zu einem der erfolgreichsten Radsportvereine im Lande.

Nachdem in der Vergangenheit die Motorisierungswelle auch an den Rendsburger Radsportlern nicht spurlos vorbeigegangen ist, erfreut sich der Verein heute im Zeichen eines neu erwachten Radsportinteresses steigender Attraktivität.

Ich wünsche dem Vorstand, den Mitgliedern, Freunden und Förderern des Rendsburger Bicycle-Clubs von 1894 für die Zukunft eine erfolgreiche sportliche Weiterentwicklung.

Rendsburg, im Oktober 1994

(Teucher)

Bürgermeister



Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.



GRUSSWORT

Der Rendsburger Bicycle Club e.V. von 1894 feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen. Dazu möchte ich dem Vorstand und den Mitgliedern meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

100 Jahre sind im Rückblick ein beachtlicher Zeitabschnitt. In diesen Jahren hat sich in unserem gesellschaftlichen Leben so viel verändert, wie es die Gründer des Vereins nicht ahnen konnten. Es gab in dieser Zeit in unserer Gesellschaft und im Leben unserer Vereine, die die Gesellschaft zu einem nicht unbeträchtlichen Teil mitprägen, zahlreiche Höhen und Tiefen. Dabei leisteten unsere Sportvereine vor allem in den Phasen des Aufbaus stets Beachtliches.

Im Jubiläumsjahr befindet sich der Sport in einer Phase der Neuorientierung. Es gilt, das rechte Verhältnis zwischen Breiten-, Freizeit- und Leistungssport zu finden. Es gilt weiter, neue Formen der Vereinsarbeit zu entwickeln. Dabei werden wir uns noch stärker als bisher einsetzen müssen. Der Sport selbst wird schließlich bei strikter parteipolitischer Neutralität insgesamt politischer werden.

Alles in allem sind die Aufgaben, die auf unsere Vereine zukommen, nicht klein. Ich bin aber sicher, daß sie - wie in der Vergangenheit - bewältigt werden.

I DOUGH I LAND

Hans Hansen Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. Liebe Vereinsmitglieder, verehrte Gäste, liebe Leser,

der Rendsburger Bicycle Club feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Gründungsjahr. Ein Grund, eine Rückschau zu halten und sich auf die Zukunft vorzubereiten.

Die Vereinsgeschichte war in diesen 100 Jahren eingebunden in die Geschichte ihrer Region und in die Geschichte der Technik. Eine wechselvolle Geschichte wie aus den in großen Teilen noch vorhandenen Protokollen und Unterlagen hervorgeht. Ein besonderer Dank gebührt Frau Gerda Arend, die diese Unterlagen von ihrem Vater, dem Fahrradhändler und Vorstandsmitglied des RBC, übernahm und etwa 35 Jahre aufbewahrte, bis sie diese Unterlagen bei der Wiederbelebung des RBC dem neuen Vorstand 1991 sofort zur Verfügung stellte.

Wir möchten einen kleinen Teil dieser Unterlagen in unserer Geburtstagsschrift dem geneigten Leser vorstellen. Eine Auswahl, die Einblicke gibt in das Vereinsleben und die äußeren Bedingungen des Rendsburger Bicycle Club in dieser Zeit.

Für diese Auswahl ist Dr. Martin Westphal zu danken, der die gesamten Unterlagen durchgesehen und die bemerkenswerten oder amüsanten Teile mit dem sicheren Gespür eines Historikers zusammenstellte.

Wir wollen mit dieser Art des Rückblicks abweichen von der sonst üblichen Darstellung einer Vereinsgeschichte und dem Leser ermöglichen, seine eigenen Eindrücke zu sammeln und mit seinen Erfahrungen zu verknüpfen.

Es wird vermutlich nur wenige Vereine geben, die ihre Protokolle und Unterlagen doch so komplett erhalten konnten. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, diese Unterlagen dem Rendsburger Museum zu übergeben. Wir glauben, daß sie dort dauerhaft und sicher auch kommenden Generationen Einblicke in eine vergangene Zeit geben können.

Besonderer Dank gebührt auch Rudi Thielke und Hans Röckendorf, die als alte RBC Mitglieder sofort bereit waren, bei der Wiederbelebung des RBC wieder mitzuwirken. Zu danken ist auch Kurt Schreiber, der als langjähriger Schatzmeister des Radsportverbandes Schleswig-Holstein, seine Erfahrung sofort zur Verfügung stellte und das Amt des Kassenwartes und damit einen großen Teil der Arbeit übernahm.

Der Rendsburger Bicycle Club war nie ein großer Verein, gehört aber heute mit 24 Mitgliedern nicht zu den kleinsten Radsportvereinen in Schleswig-Holstein.

Wir hoffen, mit unserem Angebot -sportliches Radfahren in Rendsburg und Umgebungden Bürgern und gerne auch den Bürgerinnen in Zukunft eine Möglichkeit zu geben, diesen Sport in der Gemeinschaft ausüben zu können.

Zu hoffen bleibt auch, daß sich auch in Zukunft immer Mitglieder finden werden, die in kollegialer und sportlicher Zusammenarbeit diesen Club zum nächsten runden Geburtstag führen werden.

Rolf Böhler 1.Vorsitzender

Der Rendsburger Bicycle Club e.V. von 1894 Ein Rückblick in Ausschnitten

Zusammengestellt von Dr. Martin Westphal

Oktober 1994

Constituierende Versammlung vom 12. October 1894.

Zwecks Besprechung über die Gründung eines neuen Radfahrvereines in hiesiger Stadt hatten sich folgende Herren im Lokale des W.Martinelli eingefunden:

Kaufmann

Gust. Gahde

Herm, Arndt

Chr. Christensen

Canzlist

Alb. Bonß

A.O. Müller

Kaufmann

H. Kleesath

M. Petersen

K. Rehfeld

Lehrer

J. Thiemer

J. Ehnke

Eine Einigkeit über die Tagesfrage wurde bald erzielt, und demgemäß einstimmig beschlossen, unter dem Namen "Radfahrverein Eider" einen Verein neu zu begründen. Sämtliche obenstehende Herren erklären, diesem Verein als Gründer mit angehören zu wollen. Zugleich gibt Herr Arndt im Auftrag des H. Klingenmstr. H. Reimer die Erklärung ab, daß auch dieser als Gründer mit eintritt. Dasselbe erklärt H. Petersen im Auftrag des H. Radulsky, und H.Müller für Herrn Wildhändler C. Rodeck, ferner H. Thiemer für H. Lithograph F. Albers.

Die Herren Rodeck und Ehnke sind außerordentliche (passive) Mitglieder, alle anderen genannten ordentliche (aktive) Mitglieder. Die nun vorgenommenen Vorstandswahlen ergaben folgendes Resultat:

Vorsitzender H. J. Thiemer
 Vorsitzender M. Petersen
 Schriftführer . Kleesath
 Kassierer A. O. Müller
 Fahrtenwart Chr. Christensen

Vergnügungswart K. Rehfeld

Sämtliche Gewählten nahmen die ihnen angetragenen Ämter an. Folgt Besprechung der Statuten. Als Vereinslokal wurde "Greens Hotel" bestimmt, jedoch soll die nächste Versammlung noch wieder bei Martinelli stattfinden (am 17. Oct.). Der Vorstand wird mit der Bestellung eines Vereinsboten beauftragt. Hiermit geschlossen.

Constituiceende Teisammlung um 18. October 1894. Jours Enforcefring iter Tin Joinsting is Rinfman Just Garde. Ohr Christenson autism Sintar All Bonts hogistufaitin Of O. O. Willer of Runfum H. Hleesath Emilywith M. Seleren! Huffinn Anfinder R. Reh feld hundy with Ehicke fin finighted inter die trys fonge winds but girl fing trys by floffin girl how Tampuning a influencing by floffin Eider Timblife obseptation farmer sufficient, Vivin als Jainton wit may fiven gu walle Layling gill for Struct in Righting to If Canguanth H. Reiner In fellin wind Tinfor als grinter wir wishits, along Mint of Teleson in Rufting To If Vin Halusky mid If Miller, für Jum Willy H. Rodeck, fruir If Thiemen für If hilfogra in form lodech und bhuke find wis fin guffin ditylinder, all untime andling (uplies) Milyle

Ordentliche Versammlung am 17. Oct. 1894 im Lokale des W. Martinelli

Anwesend sind die Herren: Müller, Gahde, Bonß, Arndt, Petersen, Kleesath, Christensen, Ehnke, Rehfeld.

Von vielen Seiten wurde die Ansicht laut, daß der Name unseres Vereins nicht besonders glücklich gewählt sei, und es machte sich daher der Wunsch geltend, diesen Namen abzuändern, bevor der Verein officiell in die Welt hinaustritt. Nach eingehenden Beratungen wurde dann beschlossen, den Namen "Radfahr-Verein Eider" fallen zu lassen und den Verein definitiv

"Rendsburger Bicycle-Club von 1894"

zu benennen.

Statutenberatung: das Resultat der vorigen Beratung wurde vom Vorstand in einem fertigen Entwurf vorgelegt. Nach einigen Änderungen, meistens redactioneller Art, wurden die Statuten endgültig festgesetzt, und die Drucklegung derselben beschlossen.

Rendsburger Wochenblatt vom 19.10.1894:

"Rendsburg, 19. Okt.: Der hier neu gegründete, zweite Radfahrverein, welcher sich anfangs den Namen "Eider" beilegte, hat denselben jetzt geändert und nennt sich "Rendsburger Bicycle-Club von 1894". Dem Verein gehören z.Zt. 13 Mitglieder an, von welchen 10 zugleich Mitglieder des deutschen Radfahrerbundes sind. Zu den Mitgliedern zählen bereits einige ältere Fahrer, während die übrigen meist junge Leute sind, die sich namentlich auch dem Rennsport ergeben."

Ordentliche Versammlung vom 7. Novbr- 1894 im Vereinslokal

ad II) teilt H. Müller mit, daß für die Ausführung eines Entwurfes eines Vereinszeichens seitens der Firma Küst, Berlin, ihm eine Offerte vorgelegen habe, nach welchem sich der Preisunterschied, wenn das Zeichen in reinem Silber steht, nur auf 75 Pf. ca. p. Stück beläuft. Die Versammlung ist damit einverstanden, daß das Bild aus getriebenem Silber hergestellt werde, mit einem schwarz-weiß-rotem Schild in der Mitte, welches die Inschrift trägt: Rendsburger B.C. v. 1894 und dessen Ränder vergoldet sind.

ad III) liegen Proben von Herrn Arndt für das Club-Costüm vor. Der complette Anzug aus den bewußten Stoffen wird sich auf ca. 42 Mark stellen. Die Qualität, welche bei allen Proben dieselbe ist, findet Beifall, und es einigt sich die Versammlung betreffs

Marifian if Heceally

Marifian i Helecally

Maringing of the Christowan

Maying ingling in the Sekfeld

Lienther General on and the form to found in folget before information for frencher,

song to Marine lated sing in the formaling in the first statel

Leftiment, proof foll this wing the Reforman ling in the Marine land planting in the Stateling in the Stateling.

Mornis Coffee for another son the Stateling.

in Total of Harfinelli

Amosfruit find tin Junen : Miller, Gahde, Borgo Ands. Petersen, Welsalt, Christensen, Chucke, Rehfeld.

The winter Taiter minter The Chief land, The form of Mintely grainful fair, and weef to fif Tonfor The Mintely yellow, Then Morning which find the Many for the Many of Marin officiall in The Mall financhists. May rings from broadly ing wards trem befolefore, the

der Farbe dahin, daß dafür die mit S765/5 bezeichnete Probe maßgebend ist. Der Schnitt des Anzuges wird wie folgt bestimmt: Bequemes Jackett, ohne Naht im Rücken, vorn bis an den Hals geschlossen, mit Umlegekragen, und einer Reihe Knöpfe; Hose Pumpfasson wie bekannt, Schluß unteren Bein mittels Schnalle. Die Strümpfe sollen schwarze Farbe haben, ebenfalls die Schuhe. Über die Form der Mütze wird der Entschluß noch ausgesetzt.

Ordentliche Versammlung am 22. Novbr. 1894 im Vereinslokal

ad 2) der T.O.: Nach dem schon in voriger Versammlung ausgesuchten Muster, wird Herrn Arndt die Anfertigung resp. Lieferung unserer Club Anzüge nach dem betreff. Schnitt derselben hiermit getroffenen Bestimmungen übertragen unter der Bedingung, daß er den gleichen Stoff nicht an Nichtmitglieder unseres Clubs liefern darf und daß genau derselbe Stoff mindestens bis Ende 1896 für unsere Mitglieder vorrätig ist.

Die Klubmütze soll aus demselben Stoff wie der Anzug gefertigt werden. Für die Fasson wird eine von unserem Schriftführer angefertigte Skizze zu Grunde gelegt und letztere Herrn Arndt übergeben, aus dem Entwurf zunächst ein Probestück anfertigen läßt.

Ordentliche Versammlung am 5. Juni 1895 ab abends 9 Uhr im Vereinslokal

Beteiligung an der Kanalfeier: Aus Anlaß der am 20. ds. Mts. stattfindenden Eröffnungsfeier des Nord-Ostsee-Kanals beschließt der Club der Feier beizuwohnen. 50-km-Rennen: Dasselbe soll auf der Strecke Rdb. - Jagel - Gr. Rheide und retour am 7. Juli zum Austrag gebracht werden. Der Einsatz beträgt 1 M.

Munn, Rulfufor Umin Eider fullen zu laf and The Grain servery Fafinities , Rendsburger Bicycle Elub son 1894 Motherhouse winds were loof hunts in sin fortigen fully int voryslegt. Ment imigen butween zu. of an, weither viderationalla Olal, windows in Mortilan and y illing fifty ofthe , and Fin downt, laying Terfalten biffloffen. du Ruffin wind bruinfhugt, die afficielle Portanto a Gairfen zu baffallan, facin ving L.Cer) v sortingenten grifing, water fig Think The Browing zinform. lung Totomen fully sieve beforefing it was efeffunde Club Raftim, Tool winds Thing fin any kin befilling grafas. Ostra Mish Thoformuling mas feld 1) Paminibala 2. Clubyringen Click . Oling ing . 4. Rufunfun war Holy! Messlens for In Von House wit 1644 Jufor Synfar ungiftellen, ind which fing in planing from Bofflay simmerflacion

Ordentliche Versammlung vom 5. September 1895 9 1/2 Uhr in Greens Hotel

III. Unser erstes Stiftungsfest wird nun Mitte Oktober abgehalten Der Tag wird nach Vereinbarung mit dem Wirt festgestellt werden. An Stelle des verhinderten Vergnügungswarts Herrn Rehfeld wird Herr Petersen und derselbe durch die Herren Wickboldt und Hardt verstärkt. Das Comite wird in der nächsten Versammlung ein Programm zur Genehmigung vorlegen.

IV. Dem Antrag des Herrn A.O. Müller auf Verlegung des Vereinslokals soll Rechnung getragen werden. Der Vorstand wird mit dem Lokalwirt deshalb Rücksprache nehmen.

Ordentliche Versammlung am 18. September 1895 Abends 9 1/2 Uhr im Vereinslokal

Der I.Vorsitzende berichtet, daß er wegen des Vereinslokals mit dem Hotelier Rücksprache genommen hat. Es wird dem Verein von nun ab für gemütliche Versammlungen der Saal (=des "Colosseums") zur Verfügung gestellt.

Das Stiftungsfest wird nun statt am 12. am 14. October abgehalten. Der Kostenanschlag für das Vergnügen in Höhe von ca. 80 M wird genehmigt, desgleichen das vorgelegte Programm. Zum Zwecke der Einladung soll bei den Mitgliedern eine Liste circulieren. Es bleibt jedoch dem Vorstand des Vereins mit dem Vergnügungscomite die Wahl der Einladung überlassen.

Sonntag, den 11. August 1946 um 15 Uhr auf dem Tribünenp des Sportplatzes an der Nobiskrüger Allee

Tag der Radfahrer in Rendsbu

Leitung: Hans Frischbutter

Wettfahrtausschuß: Albert Bonss, Friedrich Traulsen, Alfred Müller, Rendsburg sowie Sommer und Schnoor, Hamburg

Teilnehmer

- 1. Cromjäger, Bremen 2. Hopp, Hamburg
- 3. Potzenheim, Hamburg 4. Bode, Hamburg
- 5. Fällgraf, Hamburg 6. Mundt, Hamburg
- 7. Henning, Hamburg
- S. Ahrens, Hamburg 9. König, Hamburg
- 10. Steen, Hamburg
- 11. Kuchta, Hamburg 12. Rödlein, Hamburg
- 13. Seib, Hamburg
- 14. Fischer, Bremen

Altersfahrer

- 15. Rötz, Hamberg 16. von Husen, Hamburg
- 17. Frdr. Mischke, Rend 18. Alfred Müller, Rend

Seniorenfahrer

- 19. Hans Frischbutter, Rendsburg
- 20. Friedrich Traulsen, Rendsburg
- 21. Albert Bonss, Rendsburg

bitto w

RENDSBURGER BICYCLE-CLUB v. 189

(Mit Genehmigung der Brit Mit-Reg.)

Am Sonntag, dem 8. September 1946, um 15 Uhr, auf den Sportplatz an der Nobiskriiger Allee

2. und letzter diesjähriger

Tag der Radfahrer

Leitung: Hans Frischhutter Wettfahrtausschuß: Albert Bonss, Tr. Trauisen, Alfred Müller. Rendsburg, sowie Sommer and Schnoor, Hamburg

				,		əì	ım	er	
1.	v. Husen		٨.		۳				. RC Diamant, Hbg.
2.	Rötz								. RC Diamant, Hig.
3.	Bode .								. SV Endspurt, Hbg.
									. R.V "Endspurt", Hbg.
									. RV "Germania", Hbg.
									. RV "Germania", Hbg.
									. RV Germania, Hbg.
									. RV Germania". Hig.
									. RV "Gernania", Illig.
									Harvestehuder RV, Hhg.
									Harvestehnder RV, Hbg.
12.	Föllgraff								Harvestehuder RV, Hbg.
13,	Gutsman	٠.							Harvestehuder RV, Hbg.
									RBC von IS94
									REC von 1894
									RBC von 1894
									RBC von 1894
									RBC von 1894
									RBC von 1894
									RBC von 1894
					-	,	-		

Folge der Rennen

Folge der Rennen

1. Seniorenrennen über 1200 Meter mit Vorgabe für Fahrer

3. Altersfahren über 2 km für Fahrer über 35 Jahre

4. "Albert Benss"-Hauptrennen über 20 km um den

Chrespreis der Stadt Rendsburg mit Prämienrunden

für Fahrer über 18 Jahre alt, ev. mit Vorläufen

6. Trestfahren fiber 2 km, offen für Fabrer, die in den

7. Mannschaftsrennen über 6 km mit Prämienrunden

Die laufenden Nummern sind gleichzeitig die Startnummern

Änderungen im Programm bleiten vorbehalten

Der Vorstand

Rennen zu 2 und 4 nicht placiert sind

über 55 Jahre

2. Fliegerrennen über 2 km

5. "Der erste Schritt" über 2 km

mit Vorgabe

- 1. Seniorenrennen über 1200 m mit Vorgabe für Milglieder des Vereins über 55 Jahre.
- 2. Fliegerrennen über 2 km
 - a) erster Vorlauf
 - b) zweiter Vorlauf (die beiden ersten Fahrer in jedem Vorlanf kommen in dea Endlauf)
- Altersrennen üb. 2 km mit Vorgabe für Fahrer über 35 Jahre
- 2c Hoffnungslauf für das Fliegerrennen (der ersto kommt in den Endlauf [5.Fahrer])
- 4. Ausscheidungsrennen über 10 km (der letzte einer jeden Runde muß ausscheiden)
- 2d Endlauf des Fliegerrennens
- a. 50 Runden Punktrennen
- 6. Trostrennen über 2 km für Unplazierte
- 7. "Der erste Schritt" über 2 km
- 8. 50 Runden Mannschaftsrennen

Die laufenden Nummern der Rennfahrer sind gleichzeitig die

Aenderungen im Programm bleiben vorbehalten.

Der Verstand

DN 2:2 775 946 1500 Ki. II

Radler-Lied (1895)

Das Stahlross, das lenket mit kräftiger Hand Der Bicyclist munter von Lande zu Land, Er sieht manche Städte, er sieht manchen Ort, Doch fort eilt er wieder, nur weiter fort.

Manch' Blümlein am Wege, das sieht er da blüh'n, Doch muss unser Reiter vorbei an ihm zieh'n, Wohl duftet's so herrlich, wohl winket's ihm zu, Doch eilt er vorüber ohn' Rast und ohn' Ruh.

Da sieht er am Waldsaum die Schenke gebaut, Sie schimmert so freundlich, sie ladet so traut, Da ist er besieget, sein Ross läuft dahln, An der kann er nimmer vorbei nur so zieh n-

Ein liebliches Mädchen, das redet ihn an. Sei herzlich willkommen vom Rade Du Mann! Dann trinkt er, dann küsst er von Liebe entbrannt. Fast kommt er nicht weiter in anderes Land.

Dem Radler, dem bietet das Leben Genuss, Er nimmt manches Herzlein, er nimmt manchen Kuss. Und wird ihm dann untreu zu Land hier ein Schatz, So hat er gleich wieder 'nen anderen Platz.

So streichet er lustig durch Länder zum Meer, Nichts fällt ihm im Leben zu mühsam, zu schwer, Und lenkt er zum Jenseits den strauchelnden Fuss, Der Bicycler hatte vom Leben Genuss.

Rendsburger Bicycle-Club von 1894

Am Sonntag, dem 28, September 1947, um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Nobiskrüger Allee

Großkampftag der Radrennfahrer in Rendsburg

Leitung: Hans Frischbutter, Rendsburg

Wettfahrtausschuss: H. Seeger, M. Johannsen, W. Lüthje, i. Jügensen, Karl Schnoor, Hamburg, Friedrich Traulsen, Albert Bonss, Rendsburg

Teilachmer:

Herrenklasse

- 1. Siegm, Schlünz, Mannheim
- 2. Herbert Machlinski, Gladbeck
- Willi Janson, Gladbeck
- Carl Schlingmann, Bielefeld
- 5. Heinz Otto, Bielefeld
- Fr. Cronjäger, Bremen K. Nikato, Bremen
- Carl Schröder, Kiel
- 9. H. Mundt 10. E. Purkert
- 11' R. Röhr
- W. Potzeraheim
- 13. R. Bode
- 14. C. Neuendorf

- K. Steffen
 G. Hopp
 H. Henning
- 18. W. Kornrumpf
- 19. H. König H. Schmitz
- 20.
- H. Babe W. von Hagen
- 23. A. von Husen 24. Rötz
- 25. Augenreich

(sämtlich Hamburg)

26. Rudi Thielke

27. Carl Findeisen

28. Franz Malorny

29. Friedrich Stevenson (sämtlich Rendsburg)

Seniorenklasse

- 30. Alfred Müller
- 31. Friedrich Traulsen
- 32. Albert Bonss

(sämtlich Rendsburg)

Jugendklasse

- 33. Heidbeder, Bielefeld
- 34. Günther Dahl, Kiel
- 35. G. Rodhorst
- 36. E. Lohmeyer 37. H. Wulff 38. S. Glöde
- 39. Buerschaper 40. Heinz Rank
- 41. L. Voigt

(sämtlich Hamburg)

Mittwoch 1. Oktober 1947

IOLSTEINI SCHE VOLKS-ZEITUNG

Verrogneter Radsportsonniag Versengerer Radsportsonniag Versengerer Radsportsonniag Versengerer Radsportsonniag Versengerer von dem Versengerer versengerer versenger Versengerer von Versenger Ve

Ordentliche Versammlung am 3. Februar 1896 abends 10 Uhr im Vereinslokal.

Der Verein beschließt, die nächste Versammlung, mit Rücksicht darauf, daß nichts zu erledigen ist, ausfallen zu lassen, und statt dessen einen gemütlichen Abend beim Kassenprüfer Wölck um 18 Uhr abhalten zu lassen.

Aus dem Protokolibuch:

brück das Rennen abgehalten.

Am 21. August 1898 nach. 3 Uhr findet auf der Strecke Rendsburg - Sorgbrück ein Clubrennen über 15 km statt. Die Vorgaben sind bemessen: Hamm, Suhr 10 Minuten; Horst, Hildebrand 8; Lorentzen, Bahre 6; Augustin, Müller, Buchholz 3; Bonß, Soetje 2; Heineking II 1; Thom, Heineking, Gahde 0. 4 Preise für die besten Fahrer, außerdem einen Preis für die beste Zeit. Die Preise zu 12 M; 9 M; 7 M; 4,50 u. 2,50. Schrittmacher beim Rennen sind ausgeschlossen. Die Preisverteilung findet abends am 21. August bei Lütjens statt, mit darauffolgendem Kränzchen.- Am Sonntag, den 21. Aug. nachm. 4 Uhr wurde auf der Strecke Rendsburg - Sorg-

Es starteten Lorentzen, Bahre mit 6 Minuten Vorgabe; Buchholz, Augustin 4 Minuten; Müller, Soetje 3 Minuten; Bonß 2 Minuten; Gahde, Heineking 1, Thom 0 Minuten. Als Sieger gingen hervor. Lorentzen, Bahre, Bonß, Heineking.

Rendsburger Wochenblatt vorn 3. Februar 1899:

"Rendsburg, 3. Febr. Das gestern vom Rendsburger Bicycle-Club arrangirte Radfahrerfest nahm einen glänzenden Verlauf. Die neu renovirten Räume der Tonhalle waren in sinnreicher Weise decorirt und gewährten bei der sehr guten Beleuchtung einen vortheilhaften Gesammteindruck. Eröffnet wurde das stark besuchte Fest durch ein Concert der Infanterie-Capelle und einem Eröffnungsreigen von activen Mitgliedern, denen voran auf reizend decoriertem Rade ein kleines Mädchen fuhr. Es folgte ein gemischter Reigen, gefahren von vier Damen und vier Herren des Vereins, welcher durch die sichere und exacte Ausführung und die geschmackvollen Costume allgemeinen Beifall erntete. Die Glanzleistung des Vereins war zweifellos der von sechs Herren im Rokoko-Costüm gefahrene Kunstreigen. Die Sicherheit und Kunstfertigkeit der Radfahrer wurde allgemein anerkannt und der große Beifall, welcher den Herren zu Theil wurde, war wohlverdient. Das Kunstfahrer-Ehepaar Daßler leistete auf den verschiedenen Radgattungen so Hervorragendes, daß es zu weit gehen würde, Einzelheiten hervorzuheben. Der allseitige und wiederholte Beifall, mit dem die Künstler belohnt wurden, bewies, wie sehr die Leistungen derselben gewürdigt wurden. Der Verein hat durch das sehr gelungene Fest unstreitig ein großes Verdienst erworben und wird gewiß dem Radfahrersport viele neue Freunde zuführen."

3		
5		
	C. (C.)	
(3)	Startfolge:	
14 June 1	9) Endlauf der Junioren	
1) Erster Lauf der Jugend 2) Erster Lauf der Junioren	10) Endlauf der Altersfahrer	
3) Zweiter Lauf der Jugend	12) Frster Schritt	
5) Erster Lauf der Alterstahrer	13) Ausscheidungsfahrt der Jugend 14) Ausscheidungsfahrt der Junioren	
6) Dritter Lauf der Junioren 7) Endlauf der Jugend	14) Ausscheidungsfahrt der Attersfahrer	
8) Zweiter Lauf der Altersfahrer	•	
A	m Start sind:	
Jugend von 16 bis 18 Jahre		•
Jugend von to bis 10 James	3. Lauf	
1) Werner, E., Rendsburg, Solidari	itst 23) Wagner, K., Flensburg, V. f. L.	
2) Sehl, H., Flensburg, V. I. L.	 Appelt, R., Flensburg, V. f. L. Wielsch, H., Flensburg, V. f. L. 	
3) Meller, Kl., Flensburg, V.f. L.		
4) Biasch, Fr., Neumünster, Solida	27) von Hagen, Hamburg	
Lauf 2. Lauf	28) Mischke, K., Rendsburg, B. C.	
5) Carstensen, H., Flensburg, V. I.		
6) Kursoja, S., Neumünster, Solida 7) Erdmann, J., Neumünster, Solida	iaritat	
8) Telens, G., Neumünster, Solidar	rität	
9)	Alterstahrer ab 35 Janre	
10)	l, Lauf	
	29) Jansen, Rendsburg, B. C. ndfauf. 30) Bruhn, Fr., Rendsburg, B. C.	
Aus jeden Lauf die ersten 2 in den Et Vorlauf 2 Runden Endlauf 6 Ri	unden. 31) Klamt, A., Neumünster, Solidarität	
	32) Wagner K., Flensburg, V. f. L.	
Junioren von 18 bis 35 Jahre	33) Krabbenhöft, Kiel, Solidarität	
1. Lauf	34) Gennert, Fr., Rendsburg, Solidarität	
11) Tabler, H., Rendsburg, Solidari 12) Tielke, R., Rendsburg, B. C.		
13) Rothe, H., Flensburg, V. f. L.	35) Müller, A., Rendsburg, B. C.	
14) Mund. Hamburg	36) Groß, H., Rendsburg, B. C. 37) Anker, A., Flensburg, V. f. L.	
15) Aiple, G., Neumünster, Solidari 16) Schrüder, K., Kiel, Solidarität	38) Wetzel, H., Kiel, Solidarität	
16) Schröder, K., Kiel, Solidaritan	39) Herrmann, A., Neumünster Solidarität	
2. Lauf	40)	
17) Richter, K., Flensburg, V. f. L. 18) Rothe, E., Flensburg, V. f. L.	Aus jeden Lauf die ersten 2 in den Endlauf.	
(8) Rothe, E., Piensburg, V.T. C. 19) Treschen, H., Neumünster, Soli		•
an train train		
Pendeburg wellte	a an anal simenal suicena	
iterraphard white	e es noch einmal wissen	T =
Ero, Rendsburg, 7. November	1948 Hauptrennen des Tages war ein 20-Rundenfah-	
Interessante Kämpfe gab. es bei den i	letzten ren, in dem Wulff in der 19. Runde auf der Gegengeraden der 400 m Imagen Aschenbahn aus-	
Rendsburger Bahnreimen im Eider-Stadio	dieser riff und mit 13 Radsinge Vorsprung den Sieg vor	
Abschlutveranstaltung neben der Schleswi- steiner Spitzenklasse einige der besten Hami	burger enterte sich für diese Niederlage im Ausscheidungs-	
Fahrer als Teilnehmer gewonnen, Leider er	schien lahren; hier verwies er Wullf und Mund auf die	
Potzernheim nicht, dufür waren aber so Leute wie Walff, Mund, von Hagen und	SIRTEC	
am Slart	Der beifällig aufgenommene Renntag in Ergebnissen: Junioren, 20-Randenf.: 1. Wulff	
	(Hamburg), 2 Richter (Flensburg), 3 Mand Ham-	
	burg), 4 Schröder (Kiell, 5, von Hagen (Ham- burg), 6, Wagner K. (Flensburg), — Ausschei-	
	dangsf.: 1. Richter (Flensburg), 2. Walff, 3.	
<u> </u>	Mund (beide Hamburg), 4 Rothe, Heinz, 5, Bothe Erbard (beide Flensburg), 6, Thielke (Rendshurg).	
	- Jugendr.; 1, Carstensen (Flensburg), 2.	
- 14	Telens (Neumünster), 3. Sohl (Flenshurg), 4. Sinsch (Neumünster), — Auseheidungsf.: 2. Sohl, (Fiens.	
	burg), 2. Blasch — Allerst.: 1. König Blant-	
	hurg), 2 Wetzel, 3, Krabbenhüft (heide Kiel), — Ausscheidungst.: 1, Wetzel, 2 König, 3, Mül-	
	ler (Rendshurg).	
palatitie itt la fill their metti militeriamien eine naturania en entre en eine en	erwand en de grave en entramentaliste de la comprese en en en entrans en grave en e	
The same of the sa		Standing and Control

Rendsburger Tageblatt vom 26. November 1919-.

"Rendsburger Bicycle-Club von 1894.

Am Dienstag abend beging der Bicycle-Club irn Colosseum sein 25jähriges Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Vorträgen und Ball. Die Festrede hielt der Vorsitzende Kaufmann Friedrich Traulsen. Von den Gründern gehört nur noch Gerichtscanzlist Albert Bonß dem Verein an. Demselben wurde in Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft und Verdienste um den Verein ein Erinnerungszeichen in Silber mit der Zahl 25 verlieben. Von den Damen des Vereins wurde eine wertvolle Bannerschleife überreicht. Der Gau 31 des Deutschen Radfahrerbundes und der Flensburger Radfahrerverein von 1884 schenkten einen Bannernagel. Glückwunschtelegramme waren u.a. eingegangen vom Gauvorsitzenden Soltau-Flensburg, Kieler Bicycle-Club von 1895, Schleswiger Radfahrerverein und früheren auswärtigen Mitgliedern. Das Jubiläumsfest, das sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, nahm einen harmonischen Verlauf."

Auszüge aus der

"Polizeiverordnung der Provinz Schleswig-Holstein vom August 1908, betreffend den Radverkehr":

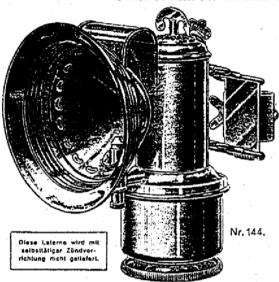
- § 2. Jedes Fahrrad muß versehen sein:
- 1. mit einer sicher wirkenden Hemmvorrichtung;
- 2. mit einer helltönenden Glocke zum Abgeben von Warnungszeichen;
- während der Dunkelheit und bei starkem Nebel mit einer hellbrennenden Laterne mit farblosen Gläsern, welche den Lichtschein nach vorn auf die Fahrbahn wirft.
- §3. Der Radfahrer hat eine auf seinen Namen lautende Radfahrkarte bei sich zu führen und auf Verlangen dem zuständigen Beamten vorzuzeigen.

 Die Karte wird von der zuständigen Behörde des gewöhnlichen Aufenthaltsorts des Radfahrers unter Verwendung von auf Leinwand aufgezogenem Papier ausgestellt. Für Personen unter 14 Jahren erfolgt die Ausstellung auf Antrag des Vaters, Vormundes oder sonstigen Gewalthabers.
- §4. Jeder Radfahrer ist zur gehörigen Vorsicht bei der Leitung seines Fahrrades verpflichtet.

Auf den Haltruf oder das Haltzeichen eines als solchen kenntlichem Polizeibeamten hat jeder Radfahrer sofort anzuhalten. Zur Kenntlichmachung eines Polizeibeamten ist das Tragen einer Dienstmütze ausreichend.

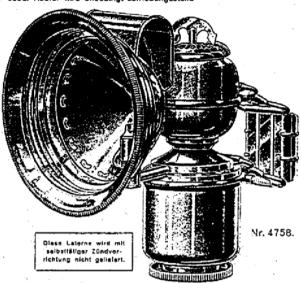
CONTRACTOR CONTRACTOR

Fahrradiaternen in der nachstehenden langen Reihenfolge bringe ich ein auserwähltes Sortimenk vorzüglich funktionierender Fahrradiaternen in jeder erdenklichen Gestaltung und in allen Preislagen, so daß fraglos jeder meiner werten Abnehmer ein Modell daruntar finden wird, welches seinen Wünschen und seinem Geschmack entspricht. Sämtliche Laternen sind auf Grund langjähriger praktischer Erfahrungen konstruiert und aus nur dauerhaltem, bestgeeignetem Material in präziser, sauberer Arbeit hergestellt. Es handelt sich somit um allererstklassigste Qualitäten, die sich ganz vorzüglich bewährt haben und die keine Konkurrenz so billig anzubieten vermag. Im übrigen habe ich für fast sämtliche Im Katalog enhaltenen Laternen den Alleinverkauf für das Deutsche Reich in Händen. Die Ausführung der Laternen und die Preiswürdigkeit ist ohnegleichen, woraus sich auch die enorme Nachfrage sowie mein außerordentlich großer Umsatz von mehr als 300000 Stück Fahrradiaternen erklärt. Jeder Käufer wird unbedingt zufriedengestellt.



Einfache, gute "Teutonia"-Azetylengas-Laterne. Nr. 144. Stück Mk. 1.50

	Ersatzteile zu	L	ate	err	ıe	١	۱r.	14	14	ρ	as	se	ene	d:
Nr. 4723	. Komplettes B	en	de	ngı	eh	äu	se							Mk75
Nr. 4918	. Karbidbassin							٠.						Mk 35
Nr. 2006	. Karbidröhrche	n												Mk06
Nr. 3553														
Nr. 4741	. Schwebe .													Mk40
Nr. 1525	. Wasserfüllsch	rau	ь											Mk. —.10
Nr. 3555														
Nr. 18														
Nr. 3257														
Nr. 2076														
Nr. 3558.														
	Laternengias													



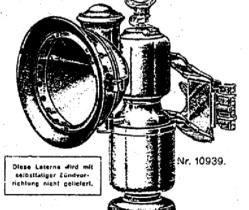
Billige, dabei gute und solide "Teutonia"-Azetylengas-Laterne. Nr. 4758. Stück Mk. 1.85

Trotz des anorm billigen Preises ist diese Laterne aus bestem Materiai nargesteilt und aften Teilen dauerhalt gearbeitet und dein vernickelt. Dieselbe eignet sich besonders Zugaberrickel. Die Laterne besitzt ein gut unklicherendes Regulierzent und eine redernde Schwebe. Der Glasting ist in den Reffentor eingescharabi, so das ehwa zerbroch Glaste leicht ausgewechselt werden können. Karbid- und Wasserbeihalter sind vermit zeinzelschraubung miteinander verbunden. Der Glastorichmesser ist domm, die ga Höhe der Laterne beträgt 15 cm, das Gewicht de. 200 g. Grenndeuer 2 bis 3 Stunden Erstehalte zu, 1 anterne Nr. 4758, pascend.

,	Er	satzteile :	ZU I	Late	ern.	е	Nr.	4	758	ρa	155	end:	
N	r. 4723.	Komplettes	s Blo	ende	ng	ehá	iuse	٠.		٠.		. Mk75	,
N	r. 4921.	Karbidbas	sin		,							. Mk35	
N	r. 2006.	Karbidröhr	cher	η.								. Mk06	
N	r. 4925.	Zentralsch	raub	а.					٠			. Mk30	
N	r. 4926.	Schwebe					٠.					. Mk 40	
N	r. 1521.	Wasserfüll	schr	aub	e							. Mk10	
N	r. 4927.	Spitzventil										. Mk20	
												. Mk10	
												. Mk10	
												. Mk06	
	1277											Mk - 05	

Recht zierliche, tadellos brennende "Teutonia"-Azetylengas-Laterne. Nr. 10939. Stück Mk. 2.10

which wont bet der tablanrenden bameneut großen wirang indom wird. Samitche fellt sind so klein wie oplich gehalten, aber frotz ihrer Zierlichkert ist die oplich gehalten, aber frotz gewerhalt gestroeit und i allen Vorgen er gewerhalt gestroeit und die felektor sind aus starken Messungsteil er gestrolich die gehalt gehalt gehalt gehalt gehalt gehalt wuber vernichtet und poliert. Das Wasser gehalt ermitels mines Regulerventits zum Kanhal deher nm die Gasenwickung jederreit leicht gereigeit und die Schweite ist stabil und gut geledert. Oor



lektor wirft das Licht genügend weit, so daß die FahrDe heit erleuchtet ist. Das Gas, wird durch eine Filtte und durch ein vor dem Brennerhöpet befindliches
wämmchen gut gereinigt und getrocknet, so daß eiinlensiv heiter Filamen brennt. Das Glas im Reflektor
einen Durchmesser von 6 cm und kenn leicht ausechsett werden. Die Laterne ist 3 cm hoch, wiegt
200 g und brennt 1 bis 2 Stunder.

Ersatzteile zu Laterne Nr. 10939 passend:

Nr. 12627.	Kompl. Blendengehäuse . Mk70
Nr. 12629.	Karbidbassin Mk20
Nr. 12630-	Karbidröhrchen Mk03
Nr. 12628.	Zentralschraube Mk, ←,15
Nr. 12631.	Schwebe
Nr. 12632.	
Nr. 12533.	Federdeckel Mk06
Nr. 12634.	Großer Gummiring MkC.
Nr. 12635.	Kleiner Gummiring Mk04
Nr. 1622.	Laternenglas Mk10
Nr. 9588.	

<u>ൣ</u> "Ceutschland"-Fahrräder heben sich tausendisch bewährt.

Die Güte meiner Waren brachte meiner Firma einen Weltruf

§11. Das Umkreisen von Fuhrwerken, Menschen und Tieren und ähnliche Bewegungen, welche geeignet sind, Menschen und Eigentum zu gefährden, den Verkehr zu stören oder Tiere scheu zu machen, sind verboten.

§15. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen und gegen die darin vorbehaltenen ortspolizeilichen Vorschriften oder besonderen polizeilichen Anordnungen werden in Gemäßheit des §366 Nr. 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft."

Auszüge aus dem

"Handbuch des Gaues 31 Schleswig-Holstein des Deutschen Radfahrer-Bundes", Ausgabe aus dem Jahr 1911:

"Ratschläge für Wanderfahrten.

Kleidung für den Radfahres.

Einfach und zweckmäßig muß der Radfahrer gekleidet sein. Der beste Anzug ist der aus weiten Pumphosen und einer Jacke bestehende. Dazu trage man lange Strümpfe ohne Strumpfbänder und halbe Schuhe von schwarzem Leder. Alle Taschen in Hose und Jacke müssen sog. Patten besitzen und zum Zuknöpfen eingerichtet sein. Die faltige Joppenform mit Gürtel ist zu dick und heiß, deshalb zu längeren Radfahrten nicht zu empfehlen.

Der Stoff des Anzuges sei leicht und durchlässig, aber gegen Witterungswechsel schützend. Dunkelgrüne oder graue Lodenstoffe haben sich noch immer am besten bewährt.

Den Kopf bedecke eine leichte durchlässige Mütze mit nicht zu kleinem Schirm. Daß der fahrer je nach der Jahreszeit dünnere oder dickere Fingerhandschuhe trägt, sei ebenfalls erwähnt.

Als Unterkleider wähle man das Touristenhemd aus Halbwolle mit abknöpfbarem Kragen, nicht den Sweater. Ein schwarzer, langer und breiter Ripsschlips vervollständigt den Anzug. Hosenträger werden nicht getragen, die Hose schließt gegen das Touristenhemd eine Halbweste aus schwarzem Stoff, hinten zum Schallen oder Haken eingerichtet, ab. In dieser befindet sich die Uhrtasche.

Ein Schulterkragen, der bis zur Hüfte reichen soll, schützt gegen Regen und Erkältung, er beansprucht zusammengerollt wenig Platz und sollte bei keiner Ausfahrt fehlen.

Verhalten auf der Wanderfahrt

Je regelmäßiger man lebt, desto wohler wird man sich befinden, besonders wenn auf der Fahrt von der sonstigen Lebensweise und Tageseinteilung nicht abgewichen wird. Frühzeitig auf und früh zu Bett, das sollte für jeden Fahrer Hauptregel sein. Wer früh ausfährt, hat bis Mittag den größten Teil der Tagesleistung, die 70 bis 80 km nicht überschreiten sollte, geschafft. Er kann bequem zu Mittag essen, etwas ruhen und

Das ... Deutschland - Radn ist nicht zu übertraffen.

A DETERMINED CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR

Prüten Sie nicht allein die Preize, zondern prüfen Sie in erster Linie die Qualität lassen Sie sich nicht durch scheinbar billige Preize beeinflussen oder täuschen. Qzz. "Dautsch-land"-Rad btaist nach wie vor die preiz-werteste Qualitätzmaschiel.

"Deutschland" Nr. 28

Modell 1912.

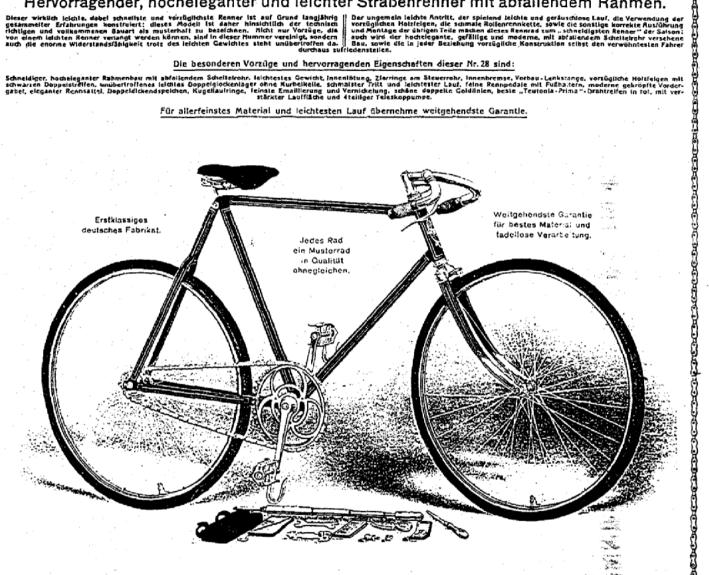
Durch die erstelsseige Qualität, moderne Ausstattung und unbedingte Zuverlässigkeit erfreuen sich meine "Daustchland"-Ehr-räder des besten Rufes und häben eine Verbreitung erlangt, wie man sie setten tindet.

Hervorragender, hocheleganter und leichter Straßenrenner mit abfallendem Rahmen.

Die besonderen Vorzüge und hervorragenden Eigenschaften dieser Nr. 28 sind:

Schneidiger, hocheleganter Rahmenbau mit abfailendem Scheltefrohr. Isichtestes Gewicht, Innenlötung, Zierringe am Steuerrohr, Innenbremse, Vorbau-Lenkstange, vorzügliche Hottfelgen mit schwarzen Doppeiströffen, unübertroffenes leichtes Doppeiglockenlager ohne Kurbeikelle, schmälster Fritt und leichtester Lauf, feine Rennpedale mit Fußhaltern, moderne gekröpfte Vordergaber, eieganter Rennsattel, Doppeidlekendspeichen, Kugellaufringe, feinste Emaillierung und Vermickelung, schäne doppeile Goldlinien, beste "Teutonia-Prima". Drahtreifen in tot, mit verstächen schäne doppeile Goldlinien, beste "Teutonia-Prima". Drahtreifen in tot, mit verstächen der Schane von der Vergebergen von der Schane von der Vergebergen von der Schane von der Vergebergen von der Vergebe

Für allerfeinstes Material und leichtesten Lauf übernehme weitgehendste Garantle.



Nr. 28. Rahmenhöhe II, mittel, Mk. 115.— Nr. 28. Rahmenhöhe I, niedrig, Mk. 116.— Nr. 28. Rahmenhöhe III, hoch, Mk. 117.— Lauffläche exira verstarktem "Tautonia- Prima"- Orahipneumatik, rot, Korbgeflecht.

Lauffläche exira verstarktem "Tautonia- Prima"- Orahipneumatik, rot, Korbgeflecht.



Mit bemährter Arminius"-Freilauf-nabe mit sicherer Rückinttbromse etto Mk. 8. – mehr.





Mit verzüglicher "Torpedo": Freitauf-snabe mit selbstätig. Rücktrithbremse netto Mk. 11,50 mehr.





Die ausgezeichnete Ausstattung des "Deutschland"-Rades Nr. 28:

Rahmen: Moderner schneidiger Bay mit abfallendem Scheiter (2004). Innentiduent, aus besten nahliosen Stahlrohren.

John, Innentiduent, aus besten nahliosen Stahlrohren.

John Stahlsohren Stahlsohren Stahlrohren.

John Stahlsohren Stahlsohren

Über die sonstige vorzügliche Konstruktion und Ausstattung obiger Nr. 28 wollen Sie Näheres auf den Seiten 22 bis 26 ersehen.

Die allen "Deutschland"-Fahrsädern nachgerühmte außerordentliche Widerstandsfähigkeit und Zuverlässigkeit, verbunden mit leichtestem und gezüsschlosem Lauf, erklärt sich aus des außerordentlichen Sergial, mit der auch die kielnstein Teile hergestellt werden.

Legen Sie besonderen Wert auf allerbestes Material, sörg's Eigste und zuverlässigste Rrbeit, sowie hervorrägende und gediegene Konstruktion, so werden Sie beim Vergeleich mit anderen außerordentlichen Sergial, mit der auch die kielnstein Teile hergestellt werden.

Marken finden, daß Sie mit den "Deutschland"-Fahrsdern vorzüglich bedien ihr anderen.

and the stability and description , CONTRACTOR CONTRACTO

Das "Deutschland"-Rad ist in Quaität und Preis allen überlegen.

14

darauf den Rest der Fahrt erledigen. Man begleiche daher immer abends die Rechnung, fahre morgens etwa eine Stunde mit nüchternem Magen und verzehre erst dann sein erstes Frühstück. Gegen 10 Uhr frühstücke man nochmals und um 1 Uhr nehme man das Mittagbrot ein. Dies soll nicht überreichlich sein, besonders ist vom Genusse vielen Fleisches abzuraten. Schnellverdauliche Speisen, welche ihre Bestandteile rasch dem Körper zuführen, sind am besten. Das Abendbrot kann so kräftig und gut sein wie nur möglich. Als Getränk wähle man alles andere, nur keinen Alkohol, also weder Cognac, Bier noch Wein. frisches Wasser, Selterwässer, Milch, Kaffee, Tee oder Cacao sind viel zuträglicher, auch Citronenwasser one Zucker. Eine sogenannte Eiserne Portion, aus Zucker, Chocolade, Obst oder Weißbrot bestehend, habe man immer in der Tasche. Alle Getränke nehme man in kleinen Schlucken zu sich und esse etwas Brot dazu. Obst wirkt durch die in im enthaltenen säuerlichen fruchtsäfte durststillend:"

Schleswig-Holsteinische Landeszeitung vom 14. Oktober 1944: "
" 50-Jahrfeier der Rendsburger Radfahrergemeinschaft

Die Rendsburger Radfahrer-Gemeinschaft (R.B.C. von 1894) beging an ihrem Gründungstag, dem 12. Oktober, mit einer schlichten Feier ihr 50jähriges Stiftungsfest. Der Ehrenvorsitzende Fr. Traulsen begrüßte im Germania-Hotel vor allem die Ehrenaäste und gab dann einen Überblick über die Entwicklung des Vereins. In besonderer Anerkennung der langjährigen Verdienste des einzigen noch lebenden Mitbegründers des Vereins, Albert Bonß, der bereits den Ehrenbrief des NS-Reichsbundes für Leibesübungen besitzt, soll alliährlich auf dem Büdelsdorfer Sportplatz ein Bahnrennen unter dem Titel "Albert-Bonß-Rennen" ausgefahren werden. Gaufachwart R. Rößler übermittelte die Grüße und Glückwünsche des Sportgaues VII Schleswig-Holstein, wobei er besonders hervorhob, daß die Rendsburger Radfahrer-Gemeinschaft es trotz schwieriger Kriegsverhältnisse verstanden hat, den ihr übertragenen Auftrag mit bestem Erfolg durchzuführen. Gausportwart Brodersen würdigte ebenfalls die einsatzfreudige und tatkräftige Mitarbeit der Gemeinschaft an der Ertüchtigung der Jugend. Er sprach im Auftrag des durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Sportgauführers, SA-Standartenführer Jeß/Kiel. In Anerkennung ihrer Verdienste um die Leibesübungen und in Würdigung langjähriger und erfolgreicher Mitarbeit wurde den Mitgliedern Traulsen und Frischbutter der Ehrenbrief des NS-Reichsbundes für Leibesübungen verliehen und außerdem den Genannten sowie Albert Bonß je ein persönliches Dankschreiben des Sportgauführers Jeß ausgehändigt."

Anmerkung: Während des 3. Reiches benannte sich der Rendsburger Bicycle-Club aus ideologischen Gründen in "Rendsburger Radfahrergemeinschaft" um.

50 Jahre Rendsburger Radfahrer-Gemeinschaft von 1894

Anläglich des bojahrigen Beitebens der Blendsburger Radfahrergemeinichaft (DBC. pon 1894) war für den 26. und 27. d. M. die Durchsührung von radsportlichen Beranstallungen geplant. Leider haben sich verschiedene Schwierigkeiten ergeben, so daß der "Tag der Radsahrer in Rendsburg" auf den 24. September verschoben werden muß und fomit nicht für bas Schäbrine Stiftungsfeft den angemeffenen günftigen Habmen bilden faun. Dies ift um jo bebauerlicher, als für die ausgeichriebenen Rennen Melbungen

aus Berlin, Hamburg, kiel, Neumünster und Rendsburg bereils vorliegen. Gerade in der hentigen Zeit verdient der Rad-lvort erhöhte Beachtung. Gibt es doch an der Front ganze Radjahrerbataistone, die sich täglich neu bewähren, und es ift boch and mancher frob, im Reller noch fein altes Fahrrad entdectt an haben, der früher auf weichen Gifunnirädern mit Motorgebrumm und in eine Benginwolfe eingehüllt durch die Straben fliben fonnte. Vor allem die Jugend wird aufhorden, fich auf die Rennen durch die betaunten Straffen frenen und manches miffen wollen von diefer Rendsburger

Radiahrer-Gemeinichaft.

In einer Beit, da das Radfahren den ruhige-ren Mitbürgern noch eine gewagte, halsbrecheri-iche Sache schien, am 12. 10. 1894, gründeten im damaligen "Coss Martinesti" (jebt Coss Albert) dundigen "Egle Buttinen" (jegt Cafe Albert) 14 Männer unter dem Borfis von J. Thiemer den R. B. "Eider". Diese Bezeichnung wurde bald in "Nendsburger Bievele-Elnb von 1864" abgeäudert. Neben ihm bestand noch der Rends-hurger Radsahrer-Verein von 1887, der nach dem

Beltfriege aufgelöft wurde. Bereits im erften Jahre feines Besiehens konnten sich 5 feiner Mitglieder bei der erfreif Fernjahrt Sadersleben-Altona fiber 250 Rmf unter 112 Bewerbern jum Teil als Preisträgen bervortun. Mit berechtigtem Siols tounte der feiftungsfähige junge Berein bereits im Fribjahr des folgenden Jahres die Bunnerweihe vornehmen und an deijen Spihe auf dem Herbfi-gantag in Kiel desfelben Jahres bereits Bigols dene und filberne Micdaiffen für hervorragende dene und silberne Becdaisten für hervorragende Leiftungen in Ge, 12e und 24e Etundenrennen heisten. Unter den damals umjubelten "Kanonen" des Bereins nennen wir heute nech voller Reiveft den damals dereits im 56. Lebensjahr itehenden Gustav Gahde und Emil Listenow. Während Gustav Gahde und Emil Listenow. Während Gustav Gahde als Juhaber der Zeitsmedaisten für 6, 12 und 21 Stunden sich als Teilsnehmer an der Fernjahrt Hadersleben-Misma auszeichnete und aus mehreren Vereins- und Gaurennen als Sieger bervorging, gelaug es Emil Listenow in der Europameisterischalt über Emil Liftenow in der Europameiftericalt über 100 Rm. mit Schrittmachern in Bien den 4. Plat su belegen und bei großen Errakenrennen des Deutschen Radfahrerbundes stets die Farben des

ABC, von 1894 erfolgreich zu vertreten. Sportlicher Chreciz und eisernes Training der einzelnen Wiglieder brochten dem Verein auf allen sportlich : Verankaltungen des Gaues 31 icone Erfolge .in, bis der Weltfrieg auch das Fundament des IIBC. zu erschüttern drohte. Die Belt-hatte andere Sorgen und zeigte wenig Sintereffe für den Radiahriport, jo bas ber Berein faum attiv in Ericheinung treten founte. Die dadurch bervorgerufenen Rrifen founten übermunden werden, als Friedrich Trautsen mit der Führung des Bereins betrant wurde und ihn 15 Jahre lang mit seiter Hand durch manche Schwierigkeiten gu neuen Erfolgen lentte.

Im Sabre 1935 allerdings fcbien eine ernente Strife, hervorgerufen durch Mangel an Iniereife und Gehlen der nötigen Mitglieder, die Auflofung des Bereins beraufbeichwören gu wollen. ilm dem vorzubengen, murde vom Begirtsfüh-rer Biltich-Edernivede in der Gigung vom 21. 1, 1926 der Boften des Borfigenben auf Sans Friidbutter übertragen und jugleich nene Bor-ftandemitglieder eingelett. Die englifche Bezeichnung des Bereins verichwand und wurde in "Rendaburger Nadfahrergemeinichaft von 1804" geandert. Die neue Leitung verftand es, die Bereingtätigleit zu intenfivieren und durch zahlreiche Propagandafportfefte, an deren Gelingen, die Gebrider Neve als Aunitfahrer erkeblichen Anteil hatten, das Angenmers der Umwelt wieder auf den Radiahripbri zu leufen und is die Mitgliedergahl bis zum Ansbruch 27.8 strieges ani 446 zu fleigern.

ani 416 zu keigern.
In den Ehrenmitgliedern zählen die Veteranen des Rendsburger Radfahrsporis, die Mänze ner, die den Verein gegründet, getrazen und zu manch indinem Eriolz geführt haben: 1. drieder rich Transsen, Ehrenvorsigender: 2. dinkav (kalde sversorben); 3. Emit Linenau in Zirich) 4. Christian Griese; 5. Johannes Rohwer; 6. deinrich Lorenzen; 7. Paul Rürnbera: 8. All-bert Bong, Inhaber des Chrendrieses des RERC, der als einziger der 14. Gründer des Bereins im Tahre 1894 noch leht und läg noch immer für die Interessen des RPC einiest; 9. Eilhelm Meinente; 10. Dans driedbutter; 11. Listhelm krinie; 12. Dans duyan. Bor allem war die Beteiligung der Jugend am Nadsahriport in den Jahren 1800 und 1907 besonders erfenlich. In den Jahren wurden allein unter Leitung des Vereins 187 Jugend-sportabzeichen ausgesahreit und eine Zoshen-leitung im Dentschen Radsahrerbund erreicht.

feitung im Dentiden Radfahrerbund erreicht, die ihre Agerfennung in der Arberreichung eines Diploms an den ABC, fand. Der Bereinsführer wurde inzwischen zum Ganobungen in Straffenrennen vom Gan beitellt, unter beiten Leitung und Berantwortung alliafrlich 3 große re Ganrennen und "ber Tag ber Habiabrer in Rendsburg" burchgeinhrt wurde.

Der Arica hat auch in das Bereinsleben 🕬 MUSC einichneibend eingegriffen. Zieben wiel verfprechende Mitglieber gaben ihr Leben auf bem Gelde ber Ghre fin. Unter benen, die heute unter den Baffen fteben, befindet fic auch einer ber beiten Sahrer der Gane Schlemig Onlitein, Samburg und Medlenburg, Murt Mifchte. Tron der witalen Kräfteaufpannung diefes Arieges fieht der Berein weiter fein Ziel in der fportlichen Ertfichtigung feiner Miligsieder und in der Aufrechterhaltung des Renniverts im Gan Echleswig-holftein.

"Rendsburg, den 7. April 1947.

A n die Militärregierung 217 Rendsburg

Die Militärregierung wird hierdurch um Erlaubnis zur Weiterführung des Radsportvereins "Rendsburger Bicycle-Club von 1894" gebeten.- Der Verein beabsichtigt, in jedem Monat mindestens ein Mal eine Zusammenkunft (sportlicher Art) abzuhalten. Etwa weiter notwendig werdende Zusammenkünfte werden der Militärregierung mindestens eine Woche vorher gemeldet. Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause Am Kirchhof 3. Die Satzungen werden in zweifacher Ausfertigung beigefügt. Die Unterzeichneten sind entnazifiziert; s. Anlage. Wir verbürgen uns, von keiner Organisation Gelder anzunehmen, von der uns nicht bekannt ist, daß sie von der Militärregierung genehmigt ist. Eine genaue Aufstellung, aus der hervorgeht, wie der Verein finanziert werden soll, liegt bei.

Die Bedingungen der Militärregierung sind uns bekannt und wir verbürgen uns, sie zu beachten. Wir verbürgen uns auch, eine Liste mit Namen und allen Anschriften aller Mitglieder auf dem Laufenden zu halten, sicherzustellen, daß Bücher geführt und zur jederzeitigen Einsicht durch die Militärregierung zur Verfügung gehalten werden, sowie jährlich eine von einem Buchprüfer geprüfte Bilanz und Rechnungslegung vorzulegen."

(Unterschrift Vorsitzender + Schriftführer)

"Es wird befürwortet, dass der obige Sportverein genehmigt wird."
(Unterschrift Bürgermeister der Stadt Rendsburg)

"Befürwortet: Rendsburg, den 22.5.1947"
(Unterschrift Oberkreisdirektor)

Anmerkung: Der Rendsburger Bicycle-Club von 1894 erhielt am 16, Juni 1947 die Vereins-Zulassung der britischen Militärbehörde.

Alli'ps___

Albert Bown, wither the son to the regiment bot form to service that form the service that form the service for the service that the service that the service that the service that the service the service of the servi

Ser Rendsluis ger Poperale belieb van 1894 wird dun Verstorie. men nie brudes ladenken bewehren. Ein Start ver bet für wien Woeln mit van dem Verstand angeordeet worden.

San en un ter græsser Autoiluatur der Bevoldering som seinen Sparkstaineraden, vielde auch server die letter : wache hielten, au Grabe getrogen. Das heben sicht weiter San Siene soll

Das heben geht iteiter. In Live des Verstordenen soll aber in naserun Breile-Colito weiter gearbeit worden.

Albert Bonß †

1. Vanitruder



Gin bilteres Schicksal nahm zm vergangenen Sonnies beim Fleusburger Radjenens Sonnies beim Fleusburger Radjenens "Rund um das Deutsche Haus"
einen alten Flonier den Radsporten in
Schiczwig-Holstein aus dem Leben. Troit
seines hoben Altors von 79 Jahren ließe
es sich Albert Houg aus Remeisburg nicht
nehmen, ooch an jeder Radsportveranntallung aktiv leitzunchmen. Ber neit 1885
aktiv im Radsport Lätige Senior Starteite
im Rensen der Senioren über 55 Jahre
und kam in einer Kurve zu muglicklich
im Fall, daß er den dabei erlittenen
schweren Schildelverietzungen im Kranschweren Schildelverietzungen im Krankenbaus vriag, Der schlezwig-holsteinische
Radsport vertitert mit ihm eine populäre
Persönlichkeit, deren Wirken noch über
den Tod hinaus Vorbild für kommende
Generationen zein wird.

Brailin Strißfaihrer Protokollbuch vom 15. Oktober 1948:

"Ein Radfahrer ist aus dem Leben geschieden.

Albert Bonß, welcher diesen Club gegründet hat, Ehrenvorsitzender und Schriftführer bis zu seinem Tode, hat einen Radfahrertod erlitten. Am 10. Oktober 1948, bei einem Straßenrennen in Flensburg "Rund um das Deutsche Haus", ereilte ihn das Schicksal. Damit ist ein Radfahrer aus dem Leben geschieden, welcher der älteste Radsportler Deutschlands war. Er starb, wie er es sich wohl gewünscht hatte.

Der Rendsburger Bicycle-Club von 1894 wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Ein Startverbot für vier Wochen ist von dem Vorstand angeordnet worden.-

Am freitag, den 15. Oktober 1948, wurde Albert Bonß unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von seinen Sportkameraden, welche auch zuvor die Ehrenwache hielten, zu Grabe getragen.

Das Leben geht welter. Im Sinne des Verstorbenen soll aber in unserem Bicycle-Club weiter gearbeitet werden.

Schleswig-Holsteinische Landeszeitung vom 14. Oktober 1948:

"Ein Leben für den Radsport zum Tode des "ältesten Rennfahrers der Welt", Albert Bonß

Die Nachricht, daß Albert Bonß, der fast Achtzigjährige, in Flensburg als aktiver Teilnehmer eines Radrennens tödlich verunglückt sei, ging in Rendsburg von Mund zu Mund. Jeder kannte ja den rüstigen alten Herrn, der wie kaum ein anderer Fühlung mit allen Kreisen der Bevölkerung hatte. Albert Bonß, Justizsekretär i.R., war ein Mann, dem die Ruhe des Alters ganz und gar nicht behagte. Es gehörte zu seinem Wesen, sich immer um das Gemeinwohl zu sorgen und seinen Mitbürgern mit Rat und Tat zu helfen, wo es nur ging. So ist es auch zu erklären, daß er seine Kraft und sein Wissen in zahlreichen Ausschüssen und Vereinen uneigennützig zur Verfügung stellte.

Neben all diesen Arbeiten war Albert Bonß dem Radsport mit Leib und Seele verschrieben, den er von Jugend auf gepflegt hat. Er war Mitbegründer des Rendsburger Bicycle-Clubs von 1894, dem er bis zu seinem Tode die Treue bewahrt hat. Bei allen radsportlichen Amateurveranstaltungen des Landes war Bonß dabei, und oft brachte er einen Rennsieg nach Hause. Bei den schweren Fahrten Hamburg-Hadersleben und zurück holte er sich manche Preise und einmal die Goldene Medaille. Auch das Rennen Hamburg-Rendsburg-Kiel-Hamburg war eine seiner Spezialitäten. Bei dem in den letzten Jahren in Rendsburg regelmäßig veranstalteten Aschenbahnrennen für Senioren sah man stets Albert Bonß als Sieger, und in Neumünster wurde er vor kurzem sogar Landesmeister der Senioren. Auch im Rundstreckenrennen

Aalkatenkurs hatte es in sich

unioren-Kennen aut den letzten 200 m entschieder

Großartige Leistung des Eckernförders Thau - Geglückte Jubiläumsvoranstaltung des Bicycle-Clubs

den Mann in Rendsburg, der den Rad-Lande aufbaute. verbandsvorsitzende, leitete wie in all nen geboten. Hugo Wetzel, der Landesstrecke und bekamen spannende Ronfür einen Spurt wie geschaffen; insge-samt 1100 m lang, das ist der Kurs "Rund um die Aalkate", auf dem der sport nach dem Kriege in unserem kehrsunfall in den letzten Jahren eine mit großer Umsicht und war am Miden Jahren vorher, die Wettfahrton es ein besonderes Gepräge. Weit über Rendsburger Bicycle-Club am Sonntag heute noch zu leiden hat, sahen wir schwere Verletzung zuzog, an der er ihm, der sich leider bei krophon ein fachkundiger Ansager. In tausend Zuschauer säumten die Rennsein Albert-Bonb-Gedächtnisrennen aus-Bestehen des Rendsburger Vereins trug trug. Im Hinblick auf das 60 jährige einem Ver-

Flensburg, erst in der letzten Runde durch einen kräftigen Endspurt auf den 2. Platz verweisen. Rolf Klein-worth, Eckernförde, und Walter Haß, Friedrichsort, belegten den 3. und 4. den führte, in 18:29 Min. vor dem Rendsburger Manfred Runge durchfuhr. Einen 3. Platz belegte Udo Horn (Hol-Vier Rennen wurden ausgetragen. Den Auftakt bildete die Suche nach sten. Allerdings konnte er seinen stärkstein Kiel). Im Rennen der Jugend A dem "unbekannten Radfahrer". Unter der Zeit von 35:57 Min. am erfolgreichder Jugend B gewenn Bruno Dahm, Kiel, der den Kurs, der über zehn Run-Brommund den Sieger Im Rennen Platz im Felde der insgesamt 14 Teiliber 20 Runden war Jörn Affeld mit Bewerbern stellte der Rendsburger Kontrahenten Arnold Quack,

gute Besetzung erfahren. Teilnehmet | Kinskopp und 5. Heinz Jeschke (Kiel). aus Hamburg, Hannover und ganz | Als erfolgreichster Rendshurger Rad-Schleswig-Holstein sah man am Start. | sportler wurde Jeschke von der Witwe rennen, der Wettbewerb der Junioren über 50 Runden gleich 55 km eine sehr Mit 25 Startern hatte das Haunt-

sich ein Rennen, das wirklich eine gute sportliche Leistung bot. Bald ging der Kieler Wirthle (Holstein) nach vorn, Audorf hatten sich sehr gebefreudig gezeigt; so konnten die Radfahrer Tor-ten, Schokolade, Trinkbares und EBstoß und setzte sich um 100 bis 200 Meter vom Hauptfeld ab. Schmidt blieb bares gewinnen nen. Geschäftsleute aus Rendsburg und geführt von seinem Vereinskameraden Schmidt. Zunächst hielt das Feld noch rer zu ihnen auf, und nun entwickelte Zwischenspurts würzten das lange Renfahren. Dann aber wagte er einen Vorte 5 bis 6 Meter Vorsprung herausgeihm an den Fersen. Zahlreiche Prämieniest beisammen, der Spitzenreiter hat-

als Sieger mit einer Zeit von 1:29:17 Stunden durchs Ziel gehen, Einen Aus-gang, den man wirklich nicht erwartet den letzten beiden Runden einen her-vorragenden Endspurt zeigte, auf den letzten 200 m Wirthle überholen und Dieser schien sich der Gefahr, die ihm im Rücken erwuchs, nicht bewußt zu geholt und kämpfie nun emsig und verbissen um den Anschluß an Wirthle. Vorsprung erzielt. Im Schnitt brauchte man 100 Sekunden für eine Runde, was te der wackere Eckernförder, der in Sieg schon in der Tasche, und so konnsein; seiner Meinung nach halte er den Nach 8 Runden hatte er die Zweiten setzte den beiden Außreißern nach. kernförder Herbert Thau vom Feld und Runde ab löste sich der 19jährige Ekdenkilometer entspricht. Von der einer Geschwindigkeit von ca. 36 Stun-Distanz - hatte Wirthle fast eine Runde Nach gut 25 Runden - die Hälfte der

Der Wanderpreis der Stadt Rends-burg, überreicht von Senator Günther, fiel an den einsatzfreudigen Eckern-fielden 2. wurde Wirthle [Holstein], förder 2. wurde Wirthle [Holstein], 13. Walter Kolbohm [Lübeck], 4. Edgar Kinskopp und 5. Heinz Jeschke (Kiel), Als erfolgreichster Rendshurger Rad-

Auf 150 m Steigung, eine Strecke mit I Die Fahrer der C-Klasse wurden mit des Rendsburger Radsportpioniers Alleichtem Gefälle, im Anschluß einer Vorgabe von 30 Sokunden auf fred Bonß mit einer Ehrengabe ausgescharfe Kurve, drei weitere Kurven die Reise geschickt. Doch schon nach zeichnet. Die Veranstaltung, die die schleswiglechterer Art und eine lange Gerade, 5 Runden schlossen die A- und B-Fah. Die Veranstaltung, die die schleswig-

Die Veranstaltung, die die schleswig-holsteinische Radsportsatson abschloß, Mit einem kameradschaftlichen Beisam-mensein im "Schützenhof", verbunden ten Anklang und men sprach die Hoff-nung aus, daß der Kurs im nächsten Jahr wieder ein Rennen sehen mög nen seinen Abschlub. mit der Siegerehrung, fand das Ren-nen seinen Abschluß. khf fand bei allen Teilnehmern begeister-

Das Urteil des Spielausschusses des Schleswig-Holsteinischen Handball-Ver-Handball-Schiedsrichter streiken

Ujlaki wurde ausgebootet:

Mit Ben Barek gegen Deutschland

afrika gute Leistungen nachsagte. Mit Ben Barek und Majoub stehen zwei Marokkaner im Aufgebot, in dem übrigens auch die Außenläufer Marcel und Penverne sowie Mittelsiffmer Strappe nicht dabei sind. – Das 16köpteidigung: Gianessi (Monaco), Mar-dhe (Rucing Paris), Kaelbel (Straßburg) und Pleimelding (Toulouse); Läuferengere Wahl gezogen, aus denen am Montag die endgültige Elf für Hannover gebildet wird. Es fehlt überraschend der Ex-Ungar Ujlakt, obwohl man ihm im Probespiel gegen Nordhat für dus Länderspiel gegen Deutsch-land am 16. Oktober 16 Spieler in die (Sochaux) und Nagy (Nancy); Verfige Aufgebot lautet: Tor: Remetter Der Französische Fußball-Verband

Guetav Scholz auch im 55 Kampf unhesiegt

um die Bastion, das seit vier Jahren durchgeführt wird, stellte er seinen Mann. Aber nach all diesen Erfolgen hatte Bonß, der "älteste Rennfahrer der Welt", sich auf Anraten seiner vielen Freunde nun doch entschlossen, sich vom aktiven Radsport zurückzuziehen. Das Flensburger Rennen "Rund um das Deutsche Haus" sollte nach seinem Willen sein Abschied vorn Rennsport sein, und es wurde sein Abschied vom Leben. In einer Kurve kam er so unglücklich zu Fall, daß er einen doppelten Schädelbruch davontrug. Wie er vor seiner Abreise gesagt hatte, fühlte er sich nicht ganz wohl, wollte aber seine Zusage auf jeden Fall einhalten. Nach der Aussage des Chefarztes der Flensburger Diakonissenanstalt scheint es, daß der Sturz die Folge eines Schlaganfalls gewesen ist. Der tragische Tod dieses Sportidealisten und wahren Menschenfreundes hat weit über Rendsburg hinaus Teilnahme gefunden, und manche Erinnerungen aus seinem Leben und Wirken wurden ausgetauscht. Am morgigen Freitag, um 15 Uhr, findet auf dem Altstädter Friedhof die Beisetzung statt. "

Protokolibuch vom 5. juli 1949-Rennen am 4.7.1949

"Albert Bonß Gedächtnisrennen rund um das Deutsche Haus"

Das Rennen selbst war wohl der bisher größte Erfolg des Clubs. Rund 9.000 Personen umsäumten die Rennstrecke. Eine mustergültige Organisation ließ das Rennen einen glatfen Verlauf nehmen. Am Start waren z.T. 60 Fahrer aus Schl. Holst. und Hamburg. Die Hamburger mußten ohne nennenswerte Siege heimkehren.

- Der 1. Sieger der Junioren war unser Thielke.
- Der 1. Sieger im Altersfahren war unser Müller.
- Der 1. Sieger der Senioren war Wetzel, Kiel.

Die Preise waren großartig.

Nach einem gemütlichen Tanzabend war jeder von diesem Tag vollauf befriedigt. Leider schloß auch dieses Rennen mit einem Fehlbetrag ab, weil unverständlicherweise die Stadtverwaltung auf ein an die Zuschauer verschenktes Fahrrad eine Steuer erhob."

Erinnerungen an ein Rendsburger Original:

Wenn "Fiete" in die Pedalen trat . . .

Von Friedrich Traulsen und dem Rendsburger Bicycleclub

Rendsburg (KHF) Unsere Zeit ist zwar immer schnellebiger geworden, dabei aber an Originalen ärmer. Sicherlich steht das eine mit dem anderen im Zusammenhang, denn wer hat noch die Zeit, sich Originalität zu leisten? Und wer hat eine solche, diese anzuerkennen? In der Geschichte unserer Stadt hat es im Laufe der langen Jahre viele, viele Originale gegeben. Eines davon ist zweifellos der bereits legendäre Polizeidiener Markgraf gewesen.



"Fiete" Traulsen

In seiner Art ein Original war ein Mann, der Mitte Dezember vergangenen Jahres seinen 100. Geburtstag hätte feiern können; Friedrich Traulsen, oder besser gesagt "Fiete". Ein alter Freund von ihm erinnerte dieser Tage an den "Fiete", der nicht nur ein Heroe des Rendsburger Radsports war, sondern auch auf seine Art und Weise in der Nachkriegszeit vielen Heimatvertriebenen mit Rat und Tat zur Seite stand.

Zusammen mit den ebenfalls für alle Freunde des Radsports unvergessenen Friseurmeister Frischbutter und Albert Bonss war er viele Jahre lang sozusagen das Markenzeichen des Rendsburger Radsports, des Bicycleclubs, der einer der ältesten Radsportvereine im Lande war und dessen Bahnrennen und später auch die Veranstaltungen rund um die Bastion bzw. rund um den Kreishafen in jedem Jahr die Radsportasse des Landes und ihre Fans nach Rendsburg zogen.

Aber auch diese Zeit ist vorbei; die Motorisierungswelle ist über den Radsport hinweggegangen. Vielleicht erlebt der Verein im Zeichen neuen Radfahrinteresses eine Auferstehung.

Unvergessen bleibt es für die Zeitgenossen, wenn die Senioren zu ihren
Bahnrennen starteten und dabei gar
von Alfred Müller, dem Mann mit der
Weltkugel auf der Brust, dem ungekrönten Sachsenmeister, assistiert
wurden; wenn Hugo Wessel, Schleswig-Holsteins Radsportfreund Nummer eins aus Kiel, die Rennen kommentierte.

In der Rendsburger Sportgeschichte haben alle diese Dinge ihren Platz, auch wenn Jahrzehnte über sie hinweggingen

Friedrich Traulsen, so schreibt uns auf jeden Fall sein alter Freund, stammte aus dem kleinen Dorf Schwabe bei Jevenstedt und hatte sich mit Fleiß und Geschick zu einem angesehenen Bürger der Stadt emporgearbeitet. Als Versicherungs- und Grundstückskaufmann war er tätig und schließlich der Leiter des Rendsburger Reisebüros, das seinerzeit im Rathaus im heutigen Einwohnermeldeamt untergebracht war.

"Mit seiner wehenden, weißen Haarpracht war Friedrich Traulsen eine stadtbekannte Persönlichkeit. Zusammen mit Günther Behschnitt bemühte er sich um die Verschönerung der Stadt und die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse.

Die Landesbühne brachte seinerzeit Fietes Spiegelbild in der Operette "Glückliche Reise", zur Freude aller Zuschauer, auf die Bühne. Es gab viel Beifall.

Unvergessen aber bleibt die Hilfe, die Friedrich Traulsen den zahlreichen Flüchtlingen und entlassenen Soldaten gab. Er verstand es, mit seiner Fröhlichkeit und seinem Lebensmut Hoffnungsiosen Zukunft zu geben.



Rad-Veteranen am Start: Traulsen (l.) und Albert Bonss (man beachte die "Rennräder") Archiv-Foto

Landkreisverwaltung - Jugendpflege und Sport -

"An alle Sportvereine und Jugendgruppen im Kreise Rendsburg

Rundschreiben Nr. 4/1949

Betr.-. Tragen von einheitlicher Kleidung von Mitgliedern der Jugendorganisationen.

Die Militärregierung schreibt, daß es den Mitgliedern genehmigter Jugendorganisationen nicht verboten ist, kennzeichnende oder herkömmliche Kleidung zu tragen. Ebenso ist den Mitgliedern genehmigter Pfadfinderorganisationen das Tragen der Pfadfinderkleidung gestattet."

aus dem Rennprogramm für das Albert-Bonß-Gedächtnisrennen am 24. Juli 1949:

"Lieber junger Sportfreund!

Ein Ding gibt es im Sport, daß eigentlich jeder Mensch beherrschen müßte. Bis ins hohe Alter kann sich der Mensch darin betätigen. Drei- bis viermal so schnell kommt der Radfahrer an sein Ziel wie der Fußgänger. Aber das ist noch nicht einmal die Hauptsache, das Fahrrad ist dabei ein so vielseitiges Sportgerät, wie es kein zweites gibt. Es trägt uns in wenigen Minuten hinaus in die freie Natur, wo wir die Schönheit unserer Heimat Schleswig-Holstein genießen können. Es ist darum aber gut, daß es Radsport-Vereine gibt. Dort finden sich Gleichgesinnte, die als Wanderfahrer, Kunstfahrer oder Rennfahrer ihren Sport ausüben. Schließe Dich ihnen an und genieße die gleichen Freuden, die der Radsport in so reichem Maße spendet. Also hinein in den Rendsburger Bicycle-Club von 1894. Anmeldung bei unserem Technischen Leiter Alfred Müller, Rendsburg, Postfach.

(Unterschrift) Hans Frischbutter, 1.Vorsitzender des R.B.C. v. 1894" Beschlussprotokoll des Rendsburger Bicycle Club von 1894 der Gründungsversammlung vom 1.Februar 1991.

Tagesordnung

- 1. Wahl eines Versammlungsleiters
- 2. Diskussion und Beschlußfassung zur Satzung
- 3. Wahlen nach der beschlossenen Satzung
- 4. Höhe der Mitgliedsbeiträge
- Verschiedenes
- zu 1.Gewählt wurde Rolf Böhler
- zu 2.Die Wiedergründung des Rendsburger Bicycle Club von 1894 wurde nach Vorstellung der bekannten Vereinsgeschichte durch Rolf Böhler und Berichten des ehemaligen (in der Nachkriegszeit) Sportredakteurs der Landeszeitung: Karl-Heinz Freiwald, beschlossen. Der vorgestellte Satzungsentwurf wurde nach kurzer Diskussion einstimmig unter dem Vorbehalt der Anerkennung durch die übergeordneten Verbände und der Gemeinnützigkeit, beschlossen.
- zu 3. In folgende Funktionen des Vorstands und des Beirats wurden gewählt:

Vorsitzender: Rolf Böhler

stellvertr. Vorsitzender: Norbert Heise

Kassenwart: Kurt Schreiber Jugendwart: Axel Lottermoser Fachwart u. Trainer: Norbert Heise Schriftführer: keine Bewerbung

zu 4. Nach eingehender Diskussion wurden folgende Beiträge beschlossen.

> Monatlicher Beitrag: 8,-DM für Mitglieder ohne eigenes Einkommen kann der Vorstand Abweichungen entscheiden. Empfehlung für Mitglieder ohne eigenes Einkommen monatlich: 5,-DM.

zu 5. Folgende Punkte wurden beschlossen:

Monatlicher Treffpunkt: Hotel Hansen am ersten Montag eines Monats um 19:00 Uhr.

Trainingstreffen 3 mal pro Woche in der Sommersaison für RTF und Rennfahrer. Radwanderungen mindestens einmal pro Monat für Jedermann anzubieten.

Aufnahmeanträge wurden ausgegeben und dem Kassierer ausgefüllt zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Das Gründungsprotokoll zur Vorlage bei den übergeordneten Verbänden etc. wurde von allen Anwesenden unterzeichnet die einen Aufnahmeantrag gestellt und unterzeichnet hatten.

Die Versammlung wurde gegen 22:00 geschlossen.

Der Versammlungsleiter

North 180

Rendsburger Bicycle-Club von 1894

Rendsburg, den 15. Nov. 1949

"An den Sportförderungsausschuß

beim Landessportverband in Kiel d. d. Kreissportverband Rendsburg

Betr: Zuweisung von Gutscheinen oder Bargeld für die Anschaffung von Sportmaterial

Nachdem nun der Rendsburger Bicycle-Club durch unermüdliche Arbeit im Radrennsport wieder mit Vorkriegsleisungen aufwartet, beabsichtigt der Club, wie früher,
seine Haupttätigkeit wieder auf den Saalsport zu verlegen. Eine nicht geringe Anzahl
von Interessenten zwingt den Club gewissermaßen wieder zur Aufnahme dieser Sporttätigkeit. Doch die Ingangsetzung dieser Sportart stößt auf für den Club allein unüberwindliche Schwierigkeiten, da die Beschaffung des Materials für den Club allein
unmöglich ist. Das vorhandene Material ist durch die Kriegsjahre derart mitgenommen, daß auch die Beschaffung von Ersatzteilen auf für den Club in finanzieller Hinsicht auf unüberwindliche Schwierigkeiten stößt.

Aus vorerwähnten Gründen bittet daher der Rendsburger Bicycle-Club den Sportförderungsausschuß um Unterstützung, damit vielen Sportlern der Saalsport wieder zugänglich gemacht werden kann.

Benötigt werden 4 Saalmaschinen a 280 DM sowie 4 Radballmaschinen in derseiben Preislage und etwas Bargeld für die Instandsetzung der Tore sowie des übrigen Materials.

Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand"

Anmerkung: Dieser Antrag wurde abgelehnt.

303 Kilometer auf dem Drahtesel – nur so aus Spaf

Faszination Hanse-Rad-Marathon: Rolf Hübner nahm die Herausforderung an und hat's gepackt

enthusiast vom Rendsburger Bischafft! Der 41 jährige Radsportmeter runterzustrampeln, als lusich vorstellen, auf dem Fahrrad wig-Holstein teilgenommen. quer durch das sudliche Schles. exakt 303 Kilometer kreuz und cycle-Club hat Ende Mai als einer ständlich, nur so aus Spaß an der penreiner Amateur an einem Stück reichlich 300 Kiloburger Hanse-Rad-Marathon über siniten am traditionellen Hamvon mehreren hundert Gleichgener hat's versucht - und ge-Freude? Ich auch nicht. Rolf Hübselbstver-

stungsabzeichen in Gold. Silber oder Bronze honoriert. von 22 Stundenkilometern. Das und je nach Streckenlänge und esel in einem Rendsburger Fachvon Ersatzteilen für seinen Drantwerden die zusammengefahrenen sicht bläst. Am Ende eines Jahres einmal geschafft sein. Jeder, der Schwierigkeitsgrad mit Punkten Gründen immer genau ins Gebleibt in der Zeit, d. h. man schafft honoriert. Vorausgesetzt, man Deutscher Radfahrer angeboten schmackhaft gemacht wurde schichte 1984, als ihm beim Kauf Punkte dann addiert und mit Leider Wind aus unerklärlichen häufiger fährt, weiß, daß Radlern hört sich leicht an, will aber erst Radtouren werden vom Bunc Zur Leidenschaft wurde die Ge-Hübner eigentlich schon immer. Lust zum Radfähren batte Rolf vorgeschriebenen Radtourenfahren Schnitt

Roll Hübner hat sich auf Tou-

Länge spezialisiert, denn "das gibt gut Punkte und die Strecke ist noch überschauber". Allerdings nuß er viele Termine sausen lassen "Jeh habe das große Glück. Schichtdienst zu machen "und kann höchstens ein Drittel aller angebotenen Touren mitfahren", bedauert der beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag beschäftigte Texterfasser.

augestrampett. meins: Kuchen, Schokolade und ders war die Vorbereitung dann 60 bis 90 zu fahrenden Kilometern renen Strecken waren etwas lanrathon hat's geklappt. .. Nicht an-Start - im Ziel waren sechs Pfund andere Süßigkeiten", räumt Hüb-Alles, was Kalorien hat, war doch. "Eine Woche vor dem Start cheatlich joggen. Halt, etwas ansowie einmal oder zweimal wōdieses Spektakel. Das heißt ein Frage nach der Vorbereitung auf ger", beantworfet Rolf Hübner die ders als soust auch, nur die gefahner ein. Mit zwei Kilogramm habe ich angefangen zu fressen. ois zwei Trainingstage mit jeweits Ubergewicht" ging's dann an den Doch mit dem Hanse-Rad-Ma-

Das lag aber nicht nur an den Strapazen. "Die Ernährung unterwegs war saumäßig. An einigen Verpflegungsstellen gab es nur Wasser, an anderen mal eine Banane", geht Hübner mit den Organisatoren hart ins Gericht. Und dann weit und breit kein Kiosk oder Laden. Die "Rettung" für die hungrigen Radler nahte 110 Kilometer vor dem Ziel in Gestalt einer

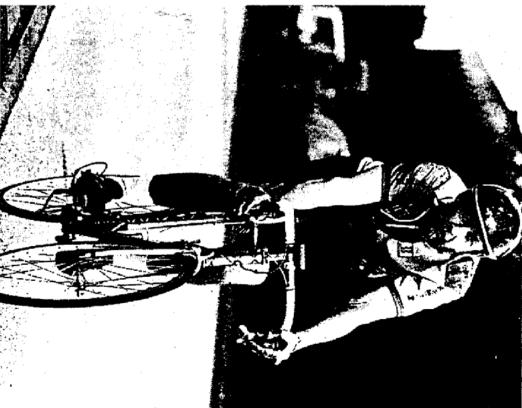
ner Tankstelle. "Die wurde regelrecht überfallen, die Regale leergekauft. Da blieb kein Krümel zurück", erinn sich unser F 4fan an dieses Ge....nenk des Hin...nels.

Körperlich hatte Rolf Höhner, der perman sein Temp ahr, mit der Tour "null Probleme". Im Gegensatz zu einer Gruppe von Kölnern, die, in völliger Unkenntnis der Windverhältnisse im Land zwischen den Meeren, "wie die Wilden losbretterten und von uns nach und nach alle überholt wurden", wie sich der Rendsburger sehmunzelnd erinnert.

anquatschte, ob er mich schlepgeforderten Schnitt von 22 Stungen", der alles aufkehrte, was den der Hjährig unn bei Kik mehr als einmal durch den Kopf. sen Blödsinn?" ging es Hübner erst bezwungen werden wollte. denkilometer nicht brachte, ver-Die Furcht vor dem "Besenwa-...Warum fährst du eigentlich die 150. "Doch als ein Mitfahrer mich Eine "echt tote Phase" erwischte dem inneren Schweinehund, der ieh zusätzliche Kräfte. Schwieriger war's da schon mit s wieder be

Die letzten 30 Kilometer waren dann ein reines Vergnügen. Ständig Rückenwind – Radfährer, was willst du mehr! Als Rolf Hübner nach knapp elf Stunden reiner Fahrzeit unter den hundert Besten die Ziellinie passierte, stand sein Entschluß fest. Im nächsten Jahr ist er wieder dabei – wenn der Schichtdienst es erlaubt.

DIETER DANKER



Ein vertrautes Bild auf Rendsburgs Straßen, 60 bis 90 Kilometer spult Rolf Hübner pro Trainingstag auf seinem Rennrad herunter.

Foto: Birresborn

Post aus Kiel vom 1. Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Radsportverbandes.

G. Hugo Wetzel an den 1.Schriftführer des R.B.C. von 1894, fritz Bruhn:

"Kiel, den 4.4.1950

Sehr geehrter Herr Bruhn!

An sich pflege ich unbedingt eine Nacht zu schlafen über die Dinge, die schwerwiegend sind. Ihr Schreiben kann ich sofort beantworten.

Bester, machen Sie sich nicht lächerlich. Schon die Ausdrucksweise "diktatorisch" beweist, wes Geistes Kind Sie sind. Meine Karte habe ich noch humorvoll aufgegeben. Ich möchte Sie aber wirklich bitten, nicht droilig zu werden. Wer von uns beiden der Sachlichere ist, ist bereits erwiesen. Aber es ist immer im Leben so gewesen, der Nichtskönner meckert den Könner an. Ich bin bestimmt nicht anmaßend, aber in fachlicher Hinsicht dürften Sie sich schon einmal in meine Schule begeben. Ihre Meinung über Sportier und funktionäre ist derartig, daß Sie sich in einem guten Witzblatt allerhand Lacher auf die Seiten bringen könnten. Das ist es ja, was den größten Teil solcher Leute fehlt. Sie sind keine Sportler und wollen vorn grünen Tisch aus reden. Nein, bei mir war es im Leben immer so, erst einmal beweisen und dann versuchen, andere Leute anzustänkern. Reden Sie nicht so einen Unsinn, ich hätte nicht das ungeteilte Vertrauen von Leuten, die etwas können, und Sie dürfen versichert sein, zur gegebenen Zeit werden Sie eines anderen belehrt.

Da aber auch dieses Schreiben reinen privaten Charakter trägt, mache ich Sie heute darauf aufmerksam, daß ich jeden weiteren Briefwechsel mit Ihnen ablehne, da Sie mir zu jungfernhaft erscheinen."

(es folgt Unterschrift)

Anmerkung: Der Anlaß dieses Schreibens ist leider unbekannt. Es steht aber zu vermuten, daß Fritz Bruhn den Führungsstil von Herm Wetzel innerhalb des Schleswig-Holsteinischen Radsportverbandes kritisiert hat.

"Rendsburger Regenbogen"

RENDSBURG (zar). Ein kleiner, aber sehr aktiver Rendsburger Verein feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Im Oktober 1894 gründeten 13 Fahrradverrückte den Rendsburger Bicycle-Club, der heute zwar nur 24 Mitglieder hat, dafür aber eine Menge auf die Beine stellt.

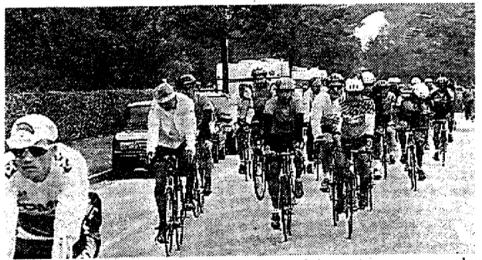
Wie zum Beispiel in diesem Jahr die Organisation von zwei Rad-Touren-Fahrten (RTF). Gestern um 9 Uhr starteten über 100 Radfahrer vom Jugenddorf aus zum "Rendsburger Regenbogen", einer Tourenfahrt von maximal 152 Kilometern. Weniger

geübte Radrennfahrer – ehemalige Profis fahren bei der RTF mit guten und weniger guten Amateuren und Hobbyfahrern zusammen – wählten die kürzeren Distanzen (42 – 77 – 112 Kilometer) wählen. Die Fahrt ging über die Lotsenstation nach Nübbel, Alt Duvenstedt bis nach Hummelfeld und zurück.

Obwohl auf Tourenfahrten teilweise Stundenmittel von 35 km/h gefahren werden, handelt es sich bei der RTF um eine reine Breitensportveranstaltung. "Das Reglement verbietet eine offizielle Zeitnahme während der RTF. Obwohl natürlich jeder

Fahrer seine Stop-Uhr am Arm trägt und den Wett-kampf sucht", erklärt Norbert Heise, ehemaliger Verbandstrainer Hamburgs und Schleswig-Holsteins und heute eines der aktivsten Mitglieder im Rendsburger Bicycle-Club.

Den sportlichen Höhepunkt im Jubiläumsjahr feierte der Verein bereits am 26. Juni, als der Bicycle-Club eine RTF mit 89 Teilnehmern im geschlossenen Verband erfolgreich organisierte. Damals wurde für kurze Zeit sogar der Kanaltunnel für den Fahrradverkehr freigegeben. "Eine absolut tolle



Kurz nach dem Start: Um 9 Uhr setzte sich gestern morgen der "Rendsburger Rgenbogen" in Bewegung. Foto: Schneider

Sache. Ohne die riesige Unterstützung der Rendsburger Polizei wäre so etwas nicht möglich gewesen", lobt Heise im Nachhinein. Die Teilnehmer aus ganz Deutschland (RTF-Termine werden in einem speziellen Kalender bundesweit angekündigt)

zeigten sich im Juni begeistert, von der tollen Arbeit der Rendsburger Radler.

Nach dem sportlichen Saisonabschluß gestern, wird der gesellschaftliche Teil des 100. Geburtstages im Gründermonat Oktober gefeiert.

Post an den mittlerweile um 1. Vorsitzenden gewählten fritz Bruhn vom 26.11.1950, einen Vorfall in Osterrönfeld betreffend:

"Sehr geehrter Herr Bruhn!

Anläßlich Ihrer fuchsjagd wurde meinem Sohn Klaus, der den fuchs ausfindig machte, DM 20 versprochen.

Er sollte sich das Geld im Osterrönfelder Gasthaus abholen. Als er dort vorsprach, sagte ihm der Wirt: 'Diese DM 20 haben die Mitglieder des Clubs versoffen!"

Mein Junge ist nun sehr traurig, da er sich für das Geld ein Paar Gummistiefel kaufen wollte.

Bitte klären Sie mir die Sache auf, denn ich glaube doch nicht, daß der Club sich so blamiert und die versprochenen DM 20 nicht in der Kasse hat. Ich bitte mir bis 30.11,1950 diesbezüglich Antwort zu geben.

Hochachtungsvoll

(Unterschrift) Friedrich Bratz, Westerrönfeld"

Antwort von Ilerrn Bruhn an Herrn Bratz auf o.g. Schreiben:

"Rendsburg, den 1. Dezember 1950

Sehr geehrter Herr Bratz!

Da Sie so unhöflich sind und mir einen Termin für die Beantwortung Ihres Briefes setzen, möchte ich Sie darauf hinweisen, daß ich mir grundsätzlich von Ihnen keine Termine setzen lasse. Ich bin aber ein höflicher Mensch und da Sie so einen sportlichen kleinen Sohn haben, will ich Ihren Brief beantworten auch auf die Gefahr hin, daß sich der Club, um in Ihren Worten zu sprechen, "blamiert". Glauben Sie, daß ich Ihretwegen innerhalb 3 Tagen eine außerordentliche Versammlung einberufen hätte? Zufälligerweise bin ich aber selbst über den "Vorfall" genau orientiert. Ich hoffe daher, Ihnen mit den nachfolgenden Zeilen zu dienen.

- 1. Die Veranstaltung war lediglich eine Vereinsangelegenheit. Ihr Sohn war daher garnicht zur Teilnahme berechtigt.
- 2. Um Ihrem Sohn aber die Freude an dem fraglichen Sonntag nachmittag nicht zu nehmen, und da ich selbst ebenfalls an Ihrem Sohn meine Freude hatte, ließ ich ihn gewähren.

Alles rollt mit beim Radler-Treff

Neulinge auf ihre Drahtesel. "Mit diesem von hinten bläst.

Rendsburg - Eine bunte Schar von Andrang haben wir nicht gerechnet", freut Fahrradfreunden trifft sich seit Anfang sich Rolf Böhler, Vorsitzender des Rends-Mai im Vierzehntagesrhythmus in Rends-burger Bicycle-Clubs, der den Rad-Treff burg. Nach kurzer Begrüßung an der Nord- gemeinsam mit der Ortskrankenkasse orseite des Fußgängerkanaltunnels schwan-ganisiert. 30 bis 40 Kilometer lang sind je-gen sich – trotz Wind, starker Bewölkung weils die Strecken. Die Fahrtrichtung beund Regenschauern - 20 Männer und stimmt Petrus: Gestartet wird immer ge-Frauen, alte und junge, Erfahrene und gen den Wind, der dann bei der Rückfahrt

Vorruheständler Hans-Jürgen Muhl aus Rendsburg ist ein regelre-cher Radfreak. Fast täglich Hans-Jürgen fährt er mit seinem Tourenrad von Rendsburg nach Schuby zu seinem Campingplatz. Braungebrannt mit amerikanischer Baseballmütze auf dem Kopf kam er zum Radtreff eigens aus seinem Feriendomizil angeradelt. "Schon von 1948 bis 52 war ich aktiver Jugendfahrer in unserem Club. Das Fahren in einer Gruppe hat mir immer am meisten Spaß gemacht", erinnert sich Muhl. Die Geselligkeit lockt Anita Kuhr, Rentnerin aus Rendsburg, zum Rad-Treff. Die Gruppe hilft ihr bei der Motivation: Da hat man ein Ziel.



Hans-Jürgen Muhl schreckt auch nicht vor langen Strecken bis zu 40 Kilometern zurück.



Heime sind für Radtahrer doch nicht mehr exotisch", so Lutz Boden.

Vorbereitung für den Urlaub

Für das Ehepaar Ernst und Erika Mentzer ist der Rad Treff Vorbereitungstraining für ihren Urlaub. Im Spätsommer haben sie die Fahrrad-Tour Passau-Wien mit fünf Übernachtungen in Hotels gebucht. Für die 400 Kilometer sammeln sie jetzt Kondition. "Beim Rad-Treff lernt man immer wieder schöne neue Routen rund um Rendsburg kennen", nennt Ernst Mentzer einen weiteren Grund. Jörn Voss aus Oldenbüttel - 25 Kilometer Anfahrt mit dem Drantesei - war zum ersten Mal dabei. Der 26jährige suchte für sein Hobby eine Gruppe "Gleichgesinnter".

Lutz Boden (26) sorgt dafür, daß niemand auf der Strecke verloren geht. Der Aktive vom Bicycle Club fährt als letzter Mann. Schutzhelme sind eigentnichts



Mit dem Radler-Treff am Kanal entlang in Richtung Nübbel. Neulinge und erfahrene Radler nutzen die Gelegehheit zum Erfahrungsaustausch . bei durchschnittlich 17 Stundenkilometern. Fotos Detletsen

die Benutzung der Plastikschalen, in dem er selbst ei-Exotisches nen trägt. Sein Mountainmehr", wirbt der Student für Bike mit 21 Gängen und

Streckencomouter -Durchschnittsgeschwindigkeit des Rad-Treffs liegt bei 17 Stundenkilometern -"num für den Alltag. Seine Rennmaschine" mit super-dürmen Reifen nimmt Boden für den Rad-Treff nicht

Langsamster gibt Tempo vor

Das Tempo orientiert sich an den Langsamsten. Mitfahren darf Jedermann und -frau, auch ohne Mitgliedschaft in der AOK oder Bicycle-Club. Bei schönem Wetter seien schon über 40 Radler gekommen, berichtet Böhler. Das wirklich jedermann mitfährt, läßt sich an den Drahtesein erkennen: Von uralten Klassikern der Marke Bismarck Typ Teutonia bis zu ultramodernen Leichtmetallrädern mit Ritzelschaltung und Computer rollt alles mit beim Rad-Treff.

SVEN DETLEFSEN

Kieler Nachrichten vom 25.07.1992

Fahrradtour über 35 Kilometer

Rendsburg (sd) Der nächste Rad-Treff des Rendsburger Bicycle-Clubs in Zusammenarbeit mit der AOK findet am Dienstag, 28. Juli, statt. Die Tour beginnt um 18 Uhr. Treffpunkt ist der nördliche Eingang zum Fußgängertun-nel am Conventgarten. Die Fahrstrecke auf verkehrsarmen Wegen beträgt rund 35 Kilometer. Jedermann darf mitfahren.

Kieler Nachrichten (Holsteiner Zeitung) vom 17.07.1992

- 3. Ich glaube nicht, daß der Wirt die in Ihrem Briefe niedergelegte Äußerung getan hat, da nur eine Wirtin anwesend war und der uns bedienende Kellner wohl eine diesbzl. Äußerung nicht macht. Ich stelle Ihnen aber anheim, selbst Nachfrage bei der Gaststätte zu halten.
- 4. Nicht Ihr Sohn erjagte den "fuchs", sondern ich war der glückliche Jäger.
- 5. Als Anerkennung für sein sportliches Interesse nahm ich Ihren Sohn in den "Osterrönfelder Hof" mit, um ihm dort eine kleine Erfrischung verabreichen zu lassen. Alsdann schickte ich Ihren Sohn heim.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Zeilen gedient zu haben und verbleibe

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

(Unterschrift)
1. Vorsitzender
RBC v. 1894"

aus dem Protokollbuch:

"Haushaltsplan 1933 Rendsburger Bicycle Club von 1894.

Mitgliederstand am 1.Januar 1953: 41 männlich, davon:

27	Junioren mit einem Jahresbeitrag a Mitglied von 10 DM	===	270,00
14	Jugendliche und Schüler a 6	DM=	84,00
	Gesamt Einnahme	DM	354,00
Aus	gaben		
1.	Beitrag an Kreissportverband		21,50
2.	Beitrag an Landessportverband		20,00
3.	Versicherung beim B.D.R.		48,00
4.	Miete, Reinigung, Licht d. Turnhalle		104,00
5.	Schulung und Reisen		30,00
6.	Porto, Telefon, Schreibutensilien		30,00
7.	Ira Bilderdienst		12,00
8.	Für Kassieren der Beiträge 10%		35,40
9,	Instandhaltung der Saalmaschinen		53.10
	Ausgaben DM	DM	354,00,,



Heute kaum noch vorstellbar. In den Nachkriegsjahren standen die Rendsburger voller Begeisterung am Straßenrand, wenn die Bicyclisten Radrennen veranstakteten.

Bequem und ohne Naht im Rücken

Mit viel Akribie suchten die Mitglieder des Bicycle-Clubs vor 100 Jahren ihr "Club Costüm" aus

Jahre 1894 der Beschluß von 13 radsportbegeisterten Rendsburgern und Büdelsdorfern, ihren frisch gegründeten Verein unter dem Namen "Radfahrverein Eider" zu führen. Am 17. Oktober 1894 heißt es nach einem Treff der Gründungsmitglie- hinaus tritt." Die Geburtsstunde des des Vereins.

wurde die Ansicht laut, daß der Name des Vereines nicht besonders glücklich gewählt sei, und es machte sich daher der Wunsch geltend, diesen Namen abzuändern, bevor der Verein officiell in die Welt

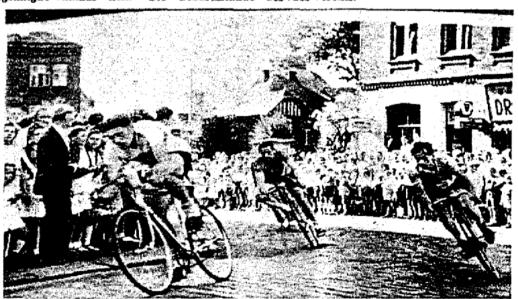
Rendsburg (ist) Nur fünf Tage hielt im | der im Lokal Martinelli: "Von vielen Seiten | Rendsburger Bicycle-Clubs von 1894 hatte geschlagen. Am 30. Oktober feiert der Verein, der heute 24 Mitglieder zählt, sein 100jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß erhält das Historische Museum Rendsburg Original-Dokumente aus der Geschichte

Aufbewahrt hatte sie die 73jährige Büdelsdorferin Gerda Ahrend. Ihr Vater Johann Frahm kümmerte sich als Fahrradhändler vor allem in der Nachkriegszeit um die technische Betreuung der Radsportler. In den 50er Jah-ren schlief die Vereinsarbeit ein. Aufgelöst wurde der Bicycle-Club von 1894 allerdings nicht. Und so entdeckten Rendsburger Rad-rennenthusiasten, die das Ver-einsleben 1991 wiederbelebten, die alten Unterlagen, die Gerda Ahrend in Pappkartons auf einem Dachboden aufbewahrt hatte. Überliefert ist dadurch auch das Original-Vereinsabzeichen. das die Mitglieder heute wieder tra-

Das Stahlross, das lenket mit kräftiger Hand Der Bicyclist munter von Lande zu Land. Er sieht manche Städte. er sieht manchen Ort. Doch fort eilt er wieder, nur weiter fort.

Aus dem Radler-Lied von 1895

Nachlesen kann man in der Chronik auch, mit welcher Akribie die Sport-Kleider des Vereins vor 100 Jahren ausgewählt wurden. So lagen im November 1894 Proben für das "Club-Costüm" für ca. 42 Mark



Im Jahre 1949 siegte der erfolgreiche Rennfahrer und Bicyclist Rudi Thielke (links im Bild) vor begeisterter Kulisse bei diesem Rennen zu Ehren des verunglückten Albert Bonß.

vor. "Der Schnitt des Anzuges wird wie folgt bestimmt: Bequemes Jacket, ohne Naht im Rücken, vorn bis an den Hals geschlossen... Hose Pumpfasson wie bekannt, Schluß unterm Bein mittels Schnalle." Ein altes Foto zeigt das Gründungsmitglied Albert Bonß bei einem Rennen in eben dieser Kluft. Mit Bonß verbindet sich auch das wohl tragischste Ereignis in der Vereinsgeschichte. 1948 verunglückte Albert Bonß als 79jähriger bei einem Radrennen in Flensburg tödlich.

Der Verein rief ihm zu Ehren ein Bonß-Gedächtnisrennen ins Leben, das 1949 der Rendsburger Bicyclist Rudi Thielke gewann. Er hatte sich in der Nachkriegszeit einen Namen als hervorragender Rennfahrer gemacht. "Damals fuhren wir am Sonnabend per Fahrrad nach Hamburg, um am Sonntag beim Rennen zu starten", erinnert sieh der heute 66jährige Westerrönfelder an die beschwertichen Bedingungen jener Zeit, aber auch an die begeisterten Zuschauer, die bei jedem Rennen

In diesem Punkt der Vereinsgeschichte beschleicht den heutigen Vereinsvorsitzenden Rolf Böhler Wehmut. Nicht, daß er sich heute noch gern auf eines der nostalgischen Fahrräder setzen wollte. "Es ist die Begeisterung für den Radsport in jenen Jahren, die wir heute gern hätten", bedauert er, daß die Radrennen, die Bicyclisten heute nach Rendsburg holen, fast unbeachtet bleiben.



